

3422

N°02 | 2024

KIRCHBERG AN DER EMME ■



**Versammlung der
Einwohnergemeinde
Montag, 9. Dezember 2024,
20.00 Uhr, Saalbau**

Seite 4 – 18

Gemeinderat und Kommissionen.

Generationenleitbild

Seite 31 – 33

Schule · Bildung.

Zäme ufem Wäg

Seite 40 – 41

03.

Editorial

04.

Versammlung
der Einwohnergemeinde Kirchberg

19.

Gemeinderat und
Kommissionen

38.

Schule · Bildung

42.

Gemeinde-
verwaltung

49.

Kinder · Jugend ·
Familie

52.

Alter ·
Gesundheit

56.

Dies und Das

59.

Agenda

Emmental



Schalteröffnungszeiten

Montag	08.30 – 11.30 und 14.00 – 18.00 Uhr
Dienstag und Mittwoch	08.30 – 11.30 und 14.00 – 16.30 Uhr
Donnerstag	08.30 – 11.30 Uhr, Nachmittag geschlossen
Freitag	08.30 – 15.00 Uhr, durchgehend

Die Telefonbedienung ist auch am Donnerstagnachmittag gewährleistet. Auf Voranmeldung (034 448 30 30) ist eine Geschäftserledigung auch ausserhalb der Schalteröffnungszeiten möglich.

Impressum

Die Gemeindebroschüre «3422» erscheint jeweils vor der Gemeindeversammlung . **Nächster Redaktionsschluss:** Freitag, 25. April 2025 . **Herausgeberin:** Einwohnergemeinde Kirchberg . **Redaktion:** Gemeindeverwaltung Kirchberg, Solothurnstrasse 2, 3422 Kirchberg . **Layout & Druck:** Haller + Jenzer AG, Burgdorf . **Auflage:** 3'250 Exemplare . **Titelbild:** Da geht was in der Badi – Sanierung Schwimmbad Kirchberg, Fotoatelier anmuht, Kirchberg



GEMEINSAM KIRCHBERG GESTALTEN.

Liebe Kirchbergerinnen und Kirchberger

Es ist kaum zu glauben, dass meine erste Legislatur als Gemeinderatspräsident bereits vorbei ist. Im Editorial der ersten «3422»-Ausgabe im Jahr 2021 habe ich meinen Einstieg in das neue Amt als Sprung ins kalte Wasser bezeichnet. Mittlerweile fühle ich mich in diesem damals für mich neuen Element ziemlich wohl. Dass ich nächsten Sommer bereits in der neuen Badi den Sprung ins kühle Nass wagen kann, war zu Beginn der Legislatur alles andere als klar.

Wenn ich auf die zurückliegende Legislatur blicke, bin ich beeindruckt, was meine Gemeinderatskolleginnen und -kollegen zusammen mit den Kommissionen und der Verwaltung angepackt und umgesetzt haben. Die Schulentwicklung konnte mit der Zentrumsentwicklung so weit konkretisiert werden, dass nun am Ende der Legislatur der Baukredit für den KIGA B genehmigt werden kann. Die Badi wird im nächsten Jahr in neuem Glanz erstrahlen. Auch die Sanierungen der Eystrasse, der Ersigenstrasse wie auch des Gründewegs konnten angepackt oder abgeschlossen werden. Diese Projekte machen

sichtbar, wie viel in der Legislatur geleistet wurde.

Es sind aber nicht immer die grossen Projekte, die den Reiz einer Aufgabe ausmachen. Für mich sind es vielmehr die Zusammenarbeit und der Kontakt mit vielen sehr unterschiedlichen Menschen. Ich durfte in den letzten vier Jahren viele Leute kennenlernen und habe dabei viel gelernt. Der Spruch «Man kann es nicht allen recht machen» hat sich mehr als einmal bewahrheitet und doch ist es oft gelungen, mit unterschiedlichen Meinungen und Positionen auf eine Lösung hinzuarbeiten. Es gilt, diese Spannung auszuhalten. Dieses Ringen und dann auch Finden von guten Lösungen für Herausforderungen in unserem Dorf machen für mich die Motivation und Freude in diesem Amt aus.

Es bleiben zahlreiche Herausforderungen, und ich bin motiviert, mich für eine weitere Legislatur auf dem eingeschlagenen Weg für Kirchberg einzusetzen. Unser Dorf wird wachsen und sich weiterentwickeln. Grosse Investitionen wurden beschlossen, stehen noch an und werden unsere Gemeindefi-

nanzen strapazieren. Gemeinsam werden wir das aber schaffen.

Ich danke meinen Kolleginnen und Kollegen aus dem Gemeinderat für die sehr gute Zusammenarbeit und ihren unermüdlichen Einsatz. Ein grosser Dank geht an die Mitarbeitenden in der Verwaltung, die Grosses geleistet haben. Und vor allem herzlichen Dank an Sie, liebe Kirchbergerinnen und Kirchberger, für das entgegengebrachte Vertrauen. ■

Andreas Wyss
Gemeinderatspräsident

VERSAMMLUNG DER EINWOHNERGEMEINDE KIRCHBERG BE.

Montag, 9. Dezember 2024, 20.00 Uhr,
im Saalbau Kirchberg

Traktanden

1. Wahlen für die Amtsdauer 2025 – 2028

- 1.1 Präsidentin oder Präsident der Einwohnergemeinde
- 1.2 Vizepräsidentin oder Vizepräsident der Einwohnergemeinde

2. Rechnungsprüfungsorgan Legislatur 2025 – 2028

Wahl des Rechnungsprüfungsorgans

3. Gemeindebudget 2025

Genehmigung

4. Orientierungen

5. Verschiedenes

Die Versammlung ist öffentlich. Stimmberechtigt sind alle seit drei Monaten in der Gemeinde Kirchberg wohnhaften, in kantonalen Angelegenheiten stimmberechtigten Personen.

Aktenauflage

Die Unterlagen zu den Traktanden liegen 30 Tage vor der Versammlung in der Gemeindeverwaltung zur Einsichtnahme auf und können zudem unter www.kirchberg-be.ch

eingesehen werden. Zusätzlich wird rund zehn Tage vor der Gemeindeversammlung die Gemeindebrochure «3422» mit Informationen zu den Traktanden in alle Haushaltungen verteilt.

Rechtsmittelbelehrung

Beschwerden gegen Versammlungsbeschlüsse sind innert 30 Tagen (in Wahlsachen innert zehn Tagen) nach der Versammlung schriftlich und begründet beim

Regierungsstatthalteramt Emmental, Dorfstrasse 21, 3550 Langnau i.E., einzureichen (Gesetz über die Verwaltungsrechtspflege VRPG Art. 60 ff.). Rügepflicht: Die Verletzung von Zuständigkeits- und Verfahrensvorschriften ist sofort zu beanstanden. Wer rechtzeitige Rügen pflichtwidrig unterlassen hat, kann gegen Wahlen und Beschlüsse nachträglich nicht mehr Beschwerde führen (Gemeindegesetz GG Art. 49a).

Werden Handlungen im Zusammenhang mit der Vorbereitung einer Wahl oder einer Abstimmung gerügt und endet die zehntägige Beschwerdefrist nicht erst nach dem Wahl- oder Abstimmungstermin, so ist gegen die Vorbereitungs-handlung Beschwerde zu führen. Die Beschwerdefrist beginnt am Tag nach der Eröffnung oder Veröffentlichung des angefochtenen Akts zu laufen (Gesetz über die Verwaltungsrechtspflege VRPG Art. 67a Abs. 3). ■

TRAKTANDUM 1 – WAHLEN FÜR DIE AMTSDAUER 2025 – 2028

Die Wahlen des Gemeindepräsidiums und des Vizegemeindepräsidiums erfolgen anlässlich der Gemeindeversammlung (GeO Art. 42). Durch die Stimmberechtigten können dem Gemeinderat bis spätestens drei Tage vor der Versammlung schriftliche Anträge zu traktandierten Geschäften eingereicht werden (AWR Art. 4). Anlässlich der Versammlung gibt die Gemeindepräsidentin die schriftlichen Vorschläge

bekannt. Die anwesenden Stimmberechtigten können weitere Vorschläge machen (AWR Art. 12 Bst. a).

Liegen nicht mehr Vorschläge vor als Sitze zu besetzen sind, wird die*der Vorgeschlagene als gewählt erklärt (AWR Art. 12 Bst. c). Liegen mehr Vorschläge vor, wählt die Versammlung geheim (AWR Art. 12 Bst. d).

TRAKTANDUM 2 – RECHNUNGSPRÜFUNGSORGAN LEGISLATUR 2025 – 2028

Die Wahl des externen Rechnungsprüfungsorgans und der Aufsichtsstelle über den Datenschutz ist gemäss Gemeindeordnung durch die Gemeindeversammlung im Rahmen der Gesamterneuerungswahlen jeweils für eine Amtsdauer von vier Jahren vorzunehmen.

Seit vielen Jahren ist die ROD Treuhand AG aus Urtenen-Schönbühl die Revisionsstelle für die Gemeinde Kirchberg. Die Firma hat die übertragenen Revisions- und Aufsichtsaufgaben in den vergangenen Jahren kompetent, professionell und zuverlässig durchgeführt. Das vereinbarte Kostendach von Fr. 12'800.– konnte jeweils eingehalten werden.

Die für die Legislatur 2025–2028 eingeholte Offerte veranschlagt die Kosten auf Fr. 11'800.– pro Jahr (Kostendach, inkl. Spesen und MwSt.). Die ROD Treuhand AG hat die interne Vorgabe, dass nach sieben Jahren die Mandatsleitung an eine andere Person übergeben wird. Die aktuelle Mandatsleiterin Verena Langenegger ist seit 2021 für die Gemeinde Kirchberg zuständig.

Der Gemeinderat spricht sich für die Wiederwahl der ROD Treuhand AG aus. Das Büro verfügt über ein umfassendes Wissen im öffentlichen Rechnungswesen.

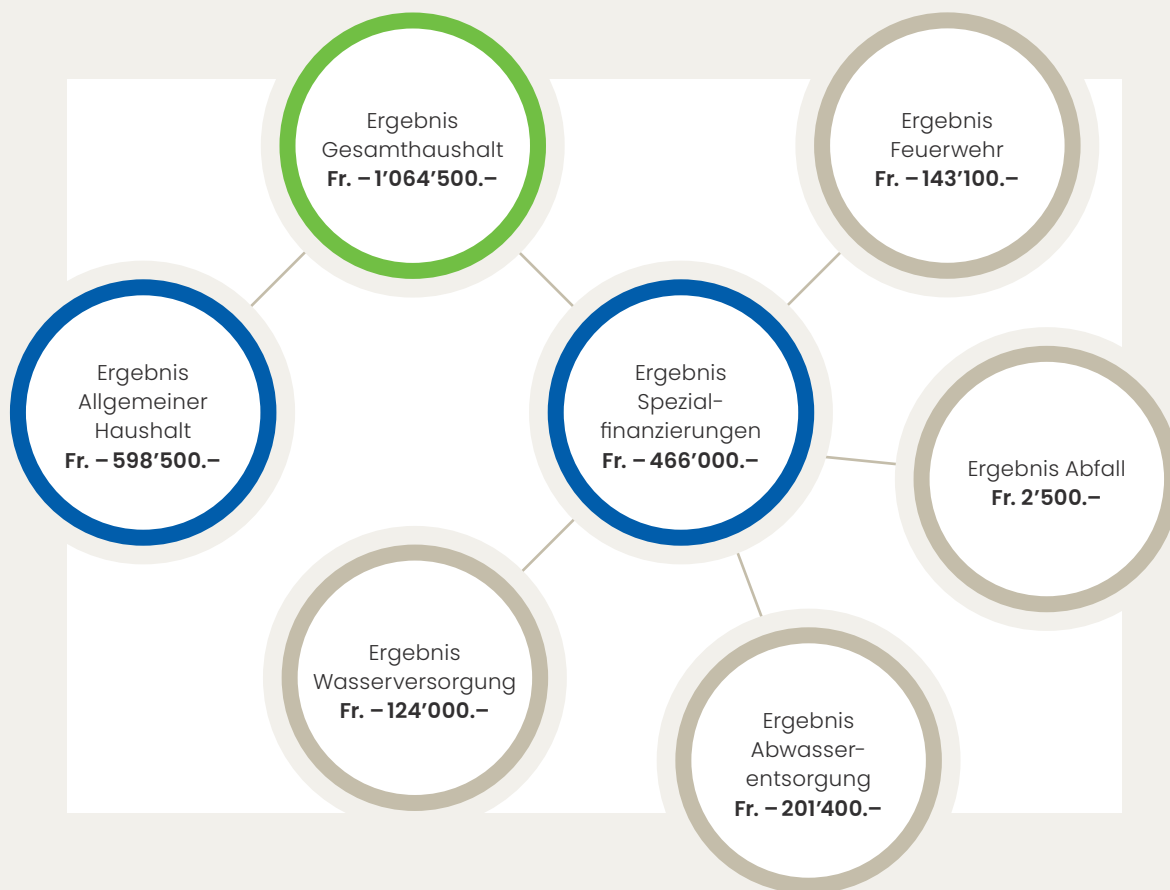
Antrag

Der Gemeindeversammlung wird beantragt, als Rechnungsprüfungsorgan und Aufsichtsstelle über den Datenschutz für die Periode 1. Januar 2025 bis 31. Dezember 2028 die Firma ROD Treuhand AG, Urtenen-Schönbühl, zu beauftragen. ■

TRAKTANDUM 3 – GEMEINDEBUDGET 2025

Berichterstattung

Das Budget wurde nach dem Rechnungslegungsmodell HRM2, gemäss Art. 70 Gemeindegesetz (GG, BSG 170.11), erstellt. Der Gemeinederat hat an seiner Sitzung vom 16. September 2024, auf Antrag der vorberatenden Finanzkommission, das Budget 2025 inkl. der Investitionsrechnung wie folgt genehmigt:



Ergebnis Gesamthaushalt

Der Gesamthaushalt schliesst mit einem Aufwandüberschuss von Fr. 1'064'500.- ab. Gegenüber dem Budget 2024 erhöht sich das Defizit um total Fr. 728'150.-.

Ergebnis Allgemeiner Haushalt

Der Allgemeine Haushalt schliesst – nach Auflösung von Fr. 305'000.- – aus der Spezialfinanzierung (SF) Vorfinanzierung Verwaltungsvmögen – mit einem Aufwandüberschuss von Fr. 598'500.- ab.

ERGEBNIS GESAMTHAUSHALT MIT ERLÄUTERUNGEN NACH SACHKONTENBEREICH

Gesamthaushalt

	BUDGET 2025	BUDGET 2024	RECHNUNG 2023
30 Personalaufwand	8'568'380	7'944'780	7'152'847
31 Sachaufwand	5'523'680	5'401'470	4'744'212
33 Abschreibungen	1'983'300	1'780'500	1'565'392
34 Finanzaufwand	344'400	304'600	96'905
35 Einlage in Fonds und Spezialfinanzierungen	655'600	655'600	655'600
36 Transferaufwand	23'946'240	23'084'950	22'099'061
37 Durchlaufende Beiträge	150'500	116'000	102'601
38 Ausserordentlicher Aufwand	0	159'950	191'959
39 Interne Verrechnungen Aufwand	1'091'300	1'016'000	1'092'865
40 Fiskalertrag	-17'980'100	-17'994'000	-16'117'814
41 Regalien und Konzessionen	-315'000	-322'000	-310'240
42 Entgelte	-6'674'400	-6'997'100	-6'620'866
43 Diverse Erträge	-35'000	-35'000	-53'782
44 Finanzertrag	-653'300	-651'600	-671'728
45 Entnahme aus Fonds und Spezialfinanzierungen	-263'400	-84'900	-28'230
46 Transferertrag	-13'129'400	-12'309'400	-12'032'544
47 Durchlaufende Beiträge	-150'500	-116'000	-102'601
48 Ausserordentlicher Ertrag	-906'500	-601'500	-601'579
49 Interne Verrechnungen Ertrag	-1'091'300	-1'016'000	-1'092'865
Ergebnis Gesamthaushalt	-1'064'500	-336'350	-69'193

Erläuterungen zu den einzelnen Sachkontenbereichen

30 Personalaufwand

Der Personalaufwand nimmt gegenüber dem Budget 2024 um Fr. 623'600.– oder 7,8% zu. Die Gemeinde Kirchberg orientiert sich an der Gehaltstabelle des Kantons. Der Regierungsrat veröffentlicht jeweils Anfang Dezember die Löhne nach Gehaltsklassen und Erfahrungsstufen für das kommende Jahr. Im Budget 2025 wurde in sämtlichen Bereichen ein Teuerungsausgleich von 1,0% und eine Lohnpassung von 1,5% eingerechnet.

Veränderungen gegenüber dem Budget 2024:

- Hauswartung/Reinigung: Der seit Jahren zu tiefe Stellenetat wurde angepasst.
- Tagesschule: Es wird erwartet, dass die Schülerzahlen weiterhin steigen. Ein Grossteil der Zusatzkosten wird durch höhere Erträge kompensiert.
- Schulleitung: Der Einsatz von Zivildienstleistenden wurde positiv bewertet. Ab 2025 sollen jeweils ein bis zwei Zivis pro Semester die Bereiche Kindergarten, Primarschule oder Tagesschule unterstützen.
- Schwimmbad: Für das Budget 2024 wurde eine zu tiefe Anzahl Stunden durch Temporärangestellte berücksichtigt.
- Regionaler Sozialdienst Untere Emme: Es wird erwartet, dass die Fallzahlen in der wirtschaftlichen Hilfe und im Kindes- und Erwachsenenschutz weiterhin zunehmen. Diese zusätzlichen Lohnkosten sind zu 100% durch die Fallpauschalen gedeckt.

- Werkhof: Das Ergebnis einer externen Arbeitsplatzbewertung ergab eine Unterbesetzung des Stellenetats von 225%. Genehmigt wurde 2024 eine Erhöhung von 150%. Der Werkhof deckt neben dem Gemeindegebiet Kirchberg auch das von Ersigen, Niederösch und Oberösch ab. Diese Aufwendungen (Arbeits- und Maschinenstunden) werden im Jahr 2025 im Umfang von rund Fr. 300'000.– weiterverrechnet. (Der Aufwand für die Leistungen gegenüber der Gemeinde Ersigen haben in den letzten Jahren um über 20% zugenommen.)

31 Sachaufwand

Beim Sach- und übrigen Betriebsaufwand ist eine Zunahme von netto Fr. 122'210.– oder 2,3% gegenüber dem Vorjahresbudget zu verzeichnen. Begründet wird dies mit höheren Ersatzanschaffungen von Maschinen, Geräten und Fahrzeugen, welche unterhalb der Aktivierungsgrenzen liegen. Ein zusätzlicher Anstieg ist bei den Sach- und Gebäudeversicherungsprämien und den Unterhaltskosten im Hoch- sowie Tiefbau zu verzeichnen.

33 Abschreibungen

Die gesamten Abschreibungen nehmen im Vergleich zum Vorjahr um Fr. 202'800.– oder 11,4% zu. Die Erhöhung stammt hauptsächlich aus der Fertigstellung der Sanierung des Schwimmbads. Letztendlich erfolgte eine Abschreibung in der Höhe von Fr. 790'800.– auf das «bestehende Vermögen», welches mit dem Wechsel von

HRM1 auf HRM2 per 1. Januar 2016 zu Buchwerten übertragen wurde.

34 Finanzaufwand

Der Finanzaufwand wird um insgesamt Fr. 39'800.– oder 13,1% höher budgetiert. Aufgrund des aktuellen Zinsumfeldes wird bei Neuaufnahmen von Fremdkapital für 2025 mit 2% (Vorjahr: 3%) gerechnet. Der Cashflow aus dem Gesamthaushalt vermag die Nettoinvestitionen nicht zu decken, weshalb bis Ende 2025 mit einer weiteren langfristigen Fremdkapitalzunahme von rund Fr. 4'800'000.– gerechnet werden muss.

35 Einlage in Fonds und Spezialfinanzierungen

Die Einlagen in die Fonds Wertehalt der Spezialfinanzierungen Wasser und Abwasser erfahren im Vergleich zum Vorjahresbudget keine Veränderung.

36 Transferaufwand

Der Transferaufwand (Entschädigungen und Beiträge an Gemeinwesen und private Haushalte sowie Finanz- und Lastenausgleiche inkl. Lehrerbesoldungen) nimmt um Fr. 861'290.– oder 3,7% zu. Kostentreibend sind vor allem die Gemeindeanteile an die Lastenausgleiche Soziales und Ergänzungsleistungen, welche stärker zunahm, als dies in den Vorjahren der Fall war.

37 / 47 Durchlaufende Beiträge (Aufwand und Ertrag)

Die Abweichung ist auf eine höhere Anzahl finanzierter Jahresplätze im Bereich kommunales Integrationsangebot (KIA) zurückzuführen.

38 Ausserordentlicher Aufwand

In diesem Bereich würde ein allfälliger Ertragsüberschuss aus dem Allgemeinen Haushalt mittels Zuweisung in die Spezialfinanzierung Vorfinanzierung Verwaltungsvermögen verbucht. Da für 2025 ein Aufwandüberschuss von Fr. 598'500.– budgetiert wird, entfällt eine Buchung in diesem Sachkontenbereich.

39/49 Interne Verrechnungen (Aufwand und Ertrag)

Mit den internen Verrechnungen werden Material- und Warenbezüge sowie erbrachte Dienstleistungen und Zinsen zwischen den einzelnen Funktionen verrechnet, um die wirtschaftliche Aufgabenerfüllung je Aufgabenbereich zu beurteilen. Diese Verrechnungen sind aufwand- und ertragsseitig gleich hoch. Durch Veränderungen in mehreren Funktionen fallen sie um insgesamt rund Fr. 75'300.– höher aus als im Budget 2024.

40 Fiskalertrag

Bereits in der Jahresrechnung 2023 fiel auf, dass die Erträge im Bereich der natürlichen Personen massiv unter dem Budget lagen. Eine Hochrechnung der fakturierten und eingegangenen Steuererträge im Jahr 2024 ergab ein ähnliches Bild, weshalb für das Jahr 2025 eine Korrektur von Fr. 383'000.– vorgenommen wurde. Mittels weiteren (positiven) Anpassungen resultiert gesamthaft ein Minderertrag von Fr. 13'900.– gegenüber dem Vorjahr. Es ist aktuell nicht abschliessend zu beurteilen, ob es sich um eine temporäre Verschlechterung der Qualität im Steuersubstrat

handelt oder um einen grundlegenden Trend.

41 Regalien und Konzessionen

Es wird erwartet, dass die Konzessionsabgaben der EnerCom Kirchberg AG und der Localnet AG (Wangele, Gyrisberg, Eyzälg und Wiesenweg) auf ähnlichem Niveau bleiben.

42 Entgelte

Die Entgelte (Ersatzabgaben, Gebühren- und Dienstleistungserträge sowie Rückerstattungen Dritter) werden um Fr. 322'700.– oder 4,6% tiefer budgetiert als im Vorjahr. Hauptsächlich stammt die Abnahme aus dem Bereich des Sozialdienstes, welche zu 100% aufwands- und ertragsseitig mit dem Lastenausgleich Sozialhilfe verrechnet wird.

43 Diverse Erträge

Die verschiedenen Erträge bleiben auf gleichem Niveau wie im Vorjahr.

44 Finanzertrag

Der Finanzertrag (Zinsen, Dividenden und Liegenschaftserträge) nimmt um Fr. 1'700.– zu. Mindererträge der Liegenschaften im Finanzvermögen werden durch Mehrerträge aus der Vermietung in anderen Bereichen, wie z.B. der Sporthalle Grossmatt, kompensiert.

45 Entnahme aus Fonds und Spezialfinanzierungen

Die Entnahmen aus Fonds und Spezialfinanzierungen nehmen um Fr. 178'500.– oder 210,2% zu. Einerseits werden die laufenden Abschreibungen mittels Entnahme aus dem Fonds Werterhalt kom-

pensiert. Andererseits genehmigte der Gemeinderat neue Richtlinien, welche es ermöglichen, werterhaltenden, jedoch nicht aktivierbaren Unterhalt über diesen abzurechnen.

46 Transferertrag

Die Transfererträge (Rückerstattungen und Beiträge von Kantonen und Gemeinwesen) fallen um rund Fr. 820'000.– oder 6,7% höher aus als im Budget 2024. Dies ist vor allem durch die höher veranschlagten Rückerstattungen des Kantons aus dem Lastenausgleich Sozialhilfe begründet.

48 Ausserordentlicher Ertrag

Im Ergebnis 2025 sind nicht liquiditätswirksame Auflösungen in der Höhe von Fr. 906'500.– im Ergebnis berücksichtigt. Diese Entnahmen stammen aus folgenden Bilanzkonten:

Konto 29004.00

Spezialfinanzierung EnerCom Kirchberg AG
Fr. 395'000.–

Konto 29300.00

Spezialfinanzierung Vorfinanzierung Verwaltungsvermögen
Fr. 305'000.–

Konto 29600.00

Neubewertungsreserve Finanzvermögen
Fr. 206'500.–

**Gesamtauflösungen
Fr. 906'500.–**

ERGEBNISSE NACH HAUSHALT UND SACHKONTENBEREICH

Allgemeiner Haushalt

	BUDGET 2025	BUDGET 2024	RECHNUNG 2023
30 Personalaufwand	8'263'480	7'603'930	6'931'157
31 Sachaufwand	4'139'180	4'207'570	3'619'436
33 Abschreibungen	1'685'500	1'528'700	1'387'677
34 Finanzaufwand	344'400	304'600	96'905
36 Transferaufwand	23'339'240	22'467'450	21'584'316
37 Durchlaufende Beiträge	134'000	100'000	86'983
38 Ausserordentlicher Aufwand	0	159'950	191'959
39 Interne Verrechnungen Aufwand	1'091'300	1'016'000	1'092'865
40 Fiskalertrag	-17'980'100	-17'994'000	-16'117'814
41 Regalien und Konzessionen	-315'000	-322'000	-310'240
42 Entgelte	-4'577'400	-4'778'100	-4'442'095
43 Diverse Erträge	-35'000	-35'000	-53'782
44 Finanzertrag	-646'900	-645'200	-671'728
46 Transferertrag	-12'712'400	-11'896'400	-11'614'212
47 Durchlaufende Beiträge	-134'000	-100'000	-86'983
48 Ausserordentlicher Ertrag	-906'500	-601'500	-601'579
49 Interne Verrechnungen Ertrag	-1'091'300	-1'016'000	-1'092'865
Ergebnis Allgemeiner Haushalt	-598'500	0	0

Das massgebende Eigenkapital der Gemeinde (Bilanzüberschuss) beträgt per 31. Dezember 2025 voraussichtlich 3,863 Mio. Franken, was rund 4,0 Steueranlagezehnteln entspricht (per 31. Dezember 2023 = 4,9). Die kantonale Empfehlung als Richtgrösse für das Eigenkapital liegt bei 3 Steueranlagezehnteln.

Spezialfinanzierung Wasserversorgung

	BUDGET 2025	BUDGET 2024	RECHNUNG 2023
31 Sachaufwand	84'500	109'500	68'082
33 Abschreibungen	27'100	27'400	16'849
35 Einlage in Fonds und Spezialfinanzierungen	196'600	196'600	196'600
36 Transferaufwand	14'900	14'900	0
42 Entgelte	-140'000	-201'000	-168'623
44 Finanzertrag	-3'000	-3'000	0
45 Entnahme aus Fonds und Spezialfinanzierungen	-47'100	-47'400	-16'849
46 Transferertrag	-9'000	-6'000	-11'142
Ergebnis Spezialfinanzierung Wasserversorgung	-124'000	-91'000	-84'917

Die Bestände der Spezialfinanzierungskonten der Wasserversorgung weisen per 31. Dezember 2025 voraussichtlich folgende Werte aus:

Werterhalt

5,606 Mio. Franken

Rechnungsausgleich

0,762 Mio. Franken

Die Höhe der Bestände darf als sehr gut bezeichnet werden.



Spezialfinanzierung Abwasserentsorgung

	BUDGET 2025	BUDGET 2024	RECHNUNG 2023
31 Sachaufwand	292'500	133'500	141'780
33 Abschreibungen	56'300	17'500	11'381
35 Einlage in Fonds und Spezialfinanzierungen	459'000	459'000	459'000
36 Transferaufwand	502'900	513'400	420'586
42 Entgelte	-890'000	-960'000	-941'744
44 Finanzertrag	-3'000	-3'000	0
45 Entnahme aus Fonds und Spezialfinanzierungen	-216'300	-37'500	-11'381
Ergebnis Spezialfinanzierung Abwasser	-201'400	-122'900	-79'622

Die Bestände der Spezialfinanzierungskonten der Abwasserentsorgung weisen per 31. Dezember 2025 voraussichtlich folgende Werte aus:

Werterhalt

7,352 Mio. Franken

Rechnungsausgleich

0,444 Mio. Franken

Die Höhe der Bestände darf als sehr gut bezeichnet werden.

Spezialfinanzierung Abfall

	BUDGET 2025	BUDGET 2024	RECHNUNG 2023
31 Sachaufwand	587'300	622'800	564'526
33 Abschreibungen	2'900	2'900	2'965
36 Transferaufwand	81'500	81'500	88'000
37 Durchlaufende Beiträge	16'500	16'000	15'618
42 Entgelte	-674'000	-674'000	-675'175
44 Finanzertrag	-200	-200	0
47 Durchlaufende Beiträge	-16'500	-16'000	-15'618
Ergebnis Spezialfinanzierung Abfall	2'500	-33'000	19'684

Die Höhe des Eigenkapitals der Spezialfinanzierung Abfall beträgt per 31. Dezember 2025 voraussichtlich 0,310 Mio. Franken.

Der Bestand darf als sehr gut bezeichnet werden.



Spezialfinanzierung Feuerwehr

	BUDGET 2025	BUDGET 2024	RECHNUNG 2023
30 Personalaufwand	304'900	340'850	221'691
31 Sachaufwand	420'200	328'100	350'387
33 Abschreibungen	211'500	204'000	146'520
36 Transferaufwand	7'700	7'700	6'159
42 Entgelte	-393'000	-384'000	-393'229
44 Finanzertrag	-200	-200	0
46 Transferertrag	-408'000	-407'000	-407'190
Ergebnis Spezialfinanzierung Feuerwehr	-143'100	-89'450	75'662

Die Höhe des Eigenkapitals der Spezialfinanzierung Feuerwehr beträgt per 31. Dezember 2025 voraussichtlich 1,264 Mio. Franken.

Der Bestand darf als sehr gut bezeichnet werden.



Zusammenzug Budget 2025, gesamter Haushalt, nach Funktionen

		Budget 2025	
		Aufwand	Ertrag
ERFOLGSRECHNUNG		42'265'900	42'265'900
0	Allgemeine Verwaltung	3'369'040	1'119'800
	Nettoaufwand		2'249'240
1	Öffentliche Ordnung und Sicherheit, Verteidigung	1'913'800	1'746'750
	Nettoaufwand		167'050
2	Bildung	7'945'440	1'504'900
	Nettoaufwand		6'440'540
3	Kultur, Sport und Freizeit, Kirche	1'658'560	341'550
	Nettoaufwand		1'317'010
4	Gesundheit	40'050	
	Nettoaufwand		40'050
5	Soziale Sicherheit	19'474'710	14'062'700
	Nettoaufwand		5'412'010
6	Verkehr und Nachrichtenübermittlung	2'657'200	718'000
	Nettoaufwand		1'939'200
7	Umweltschutz und Raumordnung	2'696'450	2'342'500
	Nettoaufwand		353'950
8	Volkswirtschaft	89'450	940'000
	Nettoertrag	850'550	
9	Finanzen und Steuern	2'421'200	19'489'700
	Nettoertrag	17'068'500	

Entwicklung der Selbstfinanzierung (Cashflow) und Fremdkapitalbestand

	BUDGET 2025	BUDGET 2024	RECHNUNG 2023
Selbstfinanzierung (gerundete Zahlen)	400'000	1'600'000	1'750'000
Nettoinvestitionen	5'182'600	8'659'100	2'155'832
Fremdkapitalbestand per Ende Jahr (geschätzte Zahlen für 2024 & 2025)	15'300'000	10'500'000	7'500'000

Trotz umsichtiger Planung bei den Ausgaben und Investitionen sieht sich die Gemeinde Kirchberg mit einer Steigerung des langfristigen Fremdkapitals konfrontiert. Diese Zunahme resultiert aus den notwendigen Investitionen in die Infrastruktur, welche zur Sicherstellung der zukünftigen Entwicklungsfähigkeit der Gemeinde erforderlich sind. Für 2025 wird der Zinsaufwand aufgrund der tiefen

Zinsen noch moderat zunehmen, jedoch stellt die langfristige Zinsentwicklung eine Herausforderung dar, da zukünftige Zinserhöhungen die finanziellen Belastungen weiter steigern werden. Durch gezielte Haushaltsoptimierungen und eine nachhaltige Finanzpolitik soll die finanzielle Situation stabil gehalten und die Schuldenentwicklung im Blick behalten werden.



Zusammenzug Investitionsbudget 2025 nach Funktionen

		Budget 2025	
		Ausgaben	Einnahmen
INVESTITIONSRECHNUNG		5'270'600	5'270'600
0	Allgemeine Verwaltung	95'000	
	Nettoausgaben		95'000
1	Öffentliche Ordnung und Sicherheit, Verteidigung	335'000	
	Nettoausgaben		335'000
2	Bildung	485'000	40'000
	Nettoausgaben		445'000
3	Kultur, Sport und Freizeit, Kirche	2'509'200	
	Nettoausgaben		2'509'200
5	Soziale Sicherheit		4'000
	Nettoeinnahmen	4'000	
6	Verkehr und Nachrichtenübermittlung	1'149'400	
	Nettoausgaben		1'149'400
7	Umweltschutz und Raumordnung	601'000	
	Nettoausgaben		601'000
8	Volkswirtschaft	52'000	
	Nettoausgaben		52'000
9	Finanzen und Steuern	44'000	5'226'600
	Nettoinvestitionsausgaben	5'182'600	

Das Investitionsbudget umfasst Geschäfte, die durch das finanzkompetente Organ (Urnen-gemeinde, Gemeindeversammlung oder Gemeinderat) bereits be-willigt oder noch zu beschliessen

sind. Nachstehend sind die wich-tigsten Vorhaben für 2025 aufge-führt. Bei mehrjährigen Projekten ist der auf das Jahr 2025 entfallen-de Ausgabenanteil angegeben.

Investitionen

Planungskredit/Realisierung Schwimmbad-Sanierung Beschluss Urnenabstimmung vom 03.03.2024	2'489'200
Sanierung Eystrasse; Teil Projektplanung/Strasse Beschluss Urnenabstimmung vom 12.03.2023	1'079'400
Anteil Kirchberg Neubau Regenrückhaltebecken Gyrischachen Burgdorf Beschluss Gemeindeversammlung noch offen	550'000
Ersatz Autodrehleiter Feuerwehr Beschluss Gemeindeversammlung noch offen	335'000
Schulraumplanung Campus 25+ Phase III Beschluss Urnenabstimmung vom 12.03.2023	200'000
Anschluss Wärmeverbund Primarschulhaus & Tagesschule Beschluss Gemeinderat noch offen	180'000

Insgesamt sind Investitionen von 5,183 Mio. Franken geplant (Vorjahr: 8,659 Mio. Franken). Auf den Allge-meinen Haushalt fallen 4,247 Mio.

Franken, auf die Spezialfinanzi-erungen Feuerwehr, Wasserversor-gung und Abwasserentsorgung 0,936 Mio. Franken.

Schon gewusst?

Das komplette Budget 2025 können Sie online oder mittels QR-Code einsehen.

www.kirchberg-be.ch/budget

Die vollständige Version in Papierform liegt zudem auf der Gemeindeverwaltung zur Einsicht auf.



1. Antrag des Gemeinderats

Genehmigung der Ansätze für das Budget 2025:

- Steueranlage für die Gemeindesteuern auf 1,59 Einheiten (zum Vorjahr unverändert)
- Steueranlage für die Liegenschaftssteuern auf 1,3‰ (zum Vorjahr unverändert)
- Wehrdienstersatzabgabe von 13,5% der einfachen Steuer, max. 450.– Franken (zum Vorjahr unverändert)
- Hundetaxe 60.– Franken pro Tier (zum Vorjahr unverändert)

2. Antrag des Gemeinderats

Genehmigung des Budgets der Erfolgsrechnung für das Jahr 2025, bestehend aus:

	Aufwand	Ertrag
Gesamthaushalt	42'263'400	41'198'900
Aufwandüberschuss		1'064'500
Allgemeiner Haushalt	38'997'100	38'398'600
Aufwandüberschuss		598'500
SF Wasserversorgung	323'100	199'100
Aufwandüberschuss		124'000
SF Abwasser	1'310'700	1'109'300
Aufwandüberschuss		201'400
SF Abfall	688'200	690'700
Ertragsüberschuss	2'500	
SF Feuerwehr	944'300	801'200
Aufwandüberschuss		143'100

Kenntnisnahme durch den Gemeinderat

Vom Investitionsbudget 2025, von den Ausführungen zum Finanzplan 2025 – 2029 sowie von den unveränderten Gebührenansätzen für Wasser, Abwasser und Abfall wird Kenntnis genommen. ■

Andreas Wyss
Gemeinderatspräsident
Ressort Finanzen

ABSTIMMUNGS- UND WAHLLOKAL.

Neue Öffnungszeiten Abstimmungs- und Wahllokal Kirchberg ab 2025

Die Öffnungszeiten des Abstimmungs- und Wahllokals Kirchberg werden angepasst.

Ab Januar 2025 sind die Urnen jeweils am Abstimmungs-/Wahlsonntag von 10.00 bis 11.00 Uhr geöffnet.

Briefliche Abstimmungen resp. Wahlen sind weiterhin mittels Briefeinwurf bei der Gemeindeverwaltung sowie beim Briefkasten an der Bushaltestelle Eystrasse jeweils bis 8.00 Uhr am Abstimmungs-/Wahlsonntag möglich. ■

Abteilung Präsidiales



KÜNSTLERISCHE AUSSTELLUNG RITA KÄMPFER.

Buchvarianten und Bilder

2004 hat Rita Kämpfer schon mit einer Buchvernissage eines Bildbandes einen Erfolg erzielen dürfen. 20 Jahre später ist sie mit ihrem künstlerischen Werk wieder im Gemeindehaus zu Gast.

Vom 5. bis 22. November 2024 konnten in der Schaltherhalle des Gemeindehauses die kreativen Exponate von Rita Kämpfer bewundert werden.

Verschiedene von Hand gebundene Bücher, in Form, Faltung und Inhalt unerwartet, haben die Besucherinnen und Besucher in ihren Bann gezogen. Die gestalterische Vielfalt und künstlerische Ausarbeitung faszinierten Jung und Alt.

Lanciert wurde die Ausstellung mit einer Vernissage am 4. November 2024, mit musikalischer Untermalung einer Kleininformation des Jodlerclubs Zytröseli Derendingen.

Die Ausstellung unter dem Patronat der Kultur- und Sportkommission war ein grossartiger Erfolg.

Wer die Ausstellung verpasst hat, darf sich jederzeit bei Rita Kämpfer melden. ■

Marius Haldimann
Kommission Sport und Kultur



«FIT FÜR DEN KINDERGARTEN»

Definitive Einführung – Modell Kirchberg BE

Im Jahr 2021 wurde das Projekt «Fit für den Kindergarten» ins Leben gerufen. Der Gemeinderat entschied damals, das Projekt für drei Jahre als Pilotprojekt einzuführen. Die drei Jahre sind nun um und das Projekt bewährte sich sehr. Das Projektziel «Damit wir der Chancengleichheit einen Schritt näher kommen» wurde erreicht und mittels mündlicher Rückmeldungen der Verantwortlichen und Ausführenden qualitativ summativ und formativ evaluiert. Somit beschloss der Gemeinderat an seiner Sitzung vom 8. Juli 2024, das Angebot «Fit für den Kindergarten» – Modell Kirchberg definitiv einzuführen bzw. beizubehalten.

Den Eltern werden pro Jahr an zwei Mittwochnachmittagen bei einem Besuch im Kindergarten Möglichkeiten aufgezeigt, wie Kinder in ihren grob- und feinmotorischen Aktivitäten unterstützt werden können. Damit soll ein Beitrag zur Chancengleichheit geleistet werden. Die Kinder dürfen dann ein persönlich angeschriebenes Täschchen mit anregendem Material (Malfarben, Schere, Büchlein etc., vgl. Abb.) und einer kurzen Informationsbroschüre für

die Eltern mit nach Hause nehmen. Das Angebot ist für die Eltern kostenlos. Erweiternd zum Angebot «Fit für den Kindergarten» bietet sich für jene Kinder, die im Bereich der Grob- und Feinmotorik sowie in der Sprachentwicklung zusätzlich unterstützt werden sollten, die Möglichkeit, am «Ergänzungsangebot Fit für den Kindergarten» teilzunehmen. Die Gemeinde Kirchberg hat die Zusammenarbeit mit dem «Ergänzungsangebot Fit für den Kindergarten» mittels Leistungsvereinbarung geregelt. Zudem bietet sich die Möglichkeit, die Spielgruppenangebote «Zipfelwitz» oder «Piccolo» in Kirchberg zu besuchen. Auch mit diesen hat die Gemeinde Kirchberg einen Leistungsvertrag abgeschlossen.

Die Kommission Gesellschaft und Soziales und der Gemeinderat danken allen am Angebot Beteiligten, insbesondere Regula Gerber, verantwortliche Kindergartenlehrperson, und ihrem Lehrpersonen-Team sowie Vivienne Luder, Gemeindeverwaltung Kirchberg, und Andraline Stettler, «Ergänzungsangebot Fit für den Kindergarten», ganz herzlich für die Umsetzung dieses wertvollen Angebots!



Einem Kirchberger Ehepaar danken wir herzlichst für die äusserst grosszügige Spende von Fr. 10'000.- an dieses wertvolle Angebot «Fit für den Kindergarten» – Modell Kirchberg! Sehr gerne nehmen wir weitere Spenden zugunsten unseres Angebots für die Jüngsten unserer Gesellschaft entgegen. Auskunft dazu erteilen Ihnen gerne Vivienne Luder, Gemeindeverwaltung, oder Käthi Oswald, Gemeinderätin Ressort Soziales. ■

Käthi Oswald
Gemeinderätin Ressort Soziales

HERZLICHEN DANK!

Ihr alle seid eine Bereicherung für unser Dorf!

Liebe Kirchbergerinnen und Kirchberger

Ich durfte in diversen Ausgaben des «3422» die Gelegenheit nutzen, Wertschätzung und Dankbarkeit zu zeigen. Spontan fällt mir mein Vorwort im Jahr 2019 ein, das es sogar noch in ein Gemeindebulletin einer Nachbargemeinde geschafft hat. Die Begriffe «Freiwilligenarbeit» und «Nachbarschaftshilfe» waren in diesem Vorwort zentral, aber auch die wunderschönen Dankeslebkuchen in Herzform, die in der Herbstzeit auf Kundschaft warteten, um dann verschenkt zu werden.

Während der Coronazeit lernten wir, dass trotz Abstand Zuneigung und Wertschätzung gezeigt werden kann: Mal spontan mit einem süssen Gruss im Milchkasten oder mit einem kleinen, blühenden Frühlingsgruss vor der Wohnungstüre, einem Maikäfer als Glücksbringer oder mit sonnigen Grüssen auf einem Post-it-Zettel. Das alles ist Überraschung pur, bereitet sehr viel Freude, motiviert und zeigt Aufmerksamkeit. Für Nachbar*innen Einkäufe tätigen, deren Karton entsorgen, Briefe zur Post bringen oder den Kehrrechtcontainer von der Strasse zurück zum Haus stel-

len sind weitere von unzähligen Ideen, wie man Nachbarschaftshilfe leben kann. Erfreulicherweise wird diese Nachbarschaftshilfe in unserer schönen Gemeinde weiterhin gelebt. Das ist sehr schön und verdankenswert.

Ich danke – auch im Namen der Kommission Gesellschaft und Soziales und des Gemeinderats – allen Mitbürger*innen, Vereinsfunktionär*innen, Kommissionsmitgliedern und Freiwilligen, die ihren Mitmenschen immer wieder Gutes tun und ihnen damit Aufmerksamkeit, Zeit, Zuneigung und/oder Wertschätzung zeigen, ganz herzlich! Auch in Zukunft sind solche Zeichen enorm wichtig und fördern das gute Einvernehmen aller Generationen für- und untereinander. Herzlichen Dank für euer/Ihr Engagement – gestern, heute und morgen in unserem Dorf. Solche Dienste sind unbezahlbar und einzigartig wichtig für unsere Gesellschaft.

Gerne danke ich in eigener Sache aber auch dem Gesamtgemeinderat, allen Kommissionen, dem Regionalen Sozialdienst RSDUE, der Jugendarbeit «kakerlak», der Jugendarbeit «hoger», der gesamten Gemeindeverwaltung, allen Insti-

tutionen der familienergänzenden Betreuung, den gemeinnützigen Vereinen, dem Bücherstubenteam, den Kindergartenlehrpersonen, den Schulen, den win3 Freiwilligen und dem Stiftungsrat Alterssiedlung, mit denen ich sehr vieles in meiner Amtszeit, die nun aufgrund der Amtszeitbeschränkung zu Ende geht, zum Funkeln und Leuchten bringen konnte. Eure Mitarbeit habe ich immer sehr geschätzt! Ihr seid eine grosse Bereicherung! ■

Käthi Oswald
Gemeinderätin Ressort Soziales

LESESPASS IM REHLIPARK.

Bücherstube: Die kleine Oase für Bücher

Unser kleines, aber feines Bücherlädeli in der ehemaligen Telefonkabine im Rehlipark feiert dieses Jahr bereits sein achtjähriges Bestehen. In einigen Stunden Arbeit und mit Fleiss und Kreativität haben im Jahr 2016 sechs Primarschüler*innen aus Kirchberg zusammen mit der Regionalen Kinder- und Jugendarbeit «kakerlak» im Auftrag des Gemeinderates Kirchberg und der Kommission Gesellschaft und Soziales die ausgemusterte ehemalige Telefonkabine neu gestaltet und diesen Sommer neu aufgefrischt.

Das Bücherstubenteam, bestehend aus den beiden fachkundigen Frauen Rita Leuenberger und Elisabeth Sollberger, kümmert sich seit Jahren mit viel Leidenschaft um den Unterhalt und die Aktualisierung der kleinen Buchhandlung. Infolge immer wieder vorkommender Mitnahme von Büchern ohne Bezahlung musste das Angebot vor einiger Zeit etwas reduziert werden. Die grosse und umfassende Auswahl an verschiedenster Literatur und unzähligen Sach- und Kinderbüchern können Sie jedoch weiterhin in der Bücherstube an der Solothurnstrasse 24, Kirchberg, unter kundiger Beratung des Bücherstubenteams vorfinden.

Das Bücherlädeli im Rehlipark ist nach wie vor eine Verkaufsstelle und kein Ort zum Abladen ausrangierter Bücher. Es gibt auch keine Gratisbücher, dafür aber jede Menge bezahlbares Lesevergnügen. Wir wollen weiterhin Qualität und ein gepflegtes Ambiente anbieten. Jedes von Ihnen gewählte Buch im Bücherlädeli kostet 3 Franken.

Wir wünschen unseren geschätzten Leseratten und treuen, bezahlenden Kund*innen weiterhin viel Freude an unserem Bücherlädeli im Rehlipark und viel Spass am Lesen unter dem Motto «Lesespass im Rehlipark»!

Der Gemeinderat und die Kommission Gesellschaft und Soziales danken dem Bücherstubenteam ganz herzlich für dieses geschätzte Engagement, damit unsere Einwohner*innen trotz aktuell fehlender Gemeindebibliothek zu qualitativ gutem, aktuellem, günstigem und gepflegtem Lesestoff kommen! ■

Käthi Oswald
Gemeinderätin Ressort Soziales

Aktuelle Öffnungszeiten

Mittwoch und Freitag

13.30 – 16.30 Uhr

Samstag

10.00 – 13.00 Uhr



CAMPUS 25+ – EIN RÜCK- UND AUSBLICK.

Baukredit KIGA B und Bauprojekte neue Primarschule und Oberstufe

Im Jahr 2024 standen beim Projekt «Campus 25+» folgende Themen im Mittelpunkt:

KIGA B

Das Bauprojekt «Neubau Doppelkindergarten – KIGA B» wurde finalisiert und zur Abstimmung des Baukredites Ende November an der Urne vorbereitet. In diesem Zusammenhang wurden ab Mitte Oktober zuerst die Nutzer*innen sowie die Anwohner*innen informiert, bevor anschliessend eine öffentliche Veranstaltung für die Kirchberger Bevölkerung im Saalbau stattfand.

Da der Redaktionsschluss der «3422»-Dezemberausgabe weit

vor dem Abstimmungstermin liegt, bleibt zu hoffen, dass die Abstimmung zugunsten des ersten Mosaiksteinchens gelaufen ist und ich mich nun an dieser Stelle für die wertvolle Unterstützung der Kirchberger Stimmbevölkerung ganz herzlich bedanken darf!

Bauprojekte Neubau Primarschule und Neubau Oberstufe

Damit die Planungen der beiden nächsten Bauprojekte im Jahr 2024 abgeschlossen werden können, fanden im vergangenen Jahr nebst den monatlichen Kerngruppensitzungen unter anderem acht Nutzerworkshops statt. An diesen Nutzerworkshops waren die Schulleitungen, die Hauswartungen und

bei Bedarf auch weitere Fachpersonen anwesend. Ziel war es, die Bedürfnisse so genau wie möglich zu erfassen, damit die Berechnung der Baukredite möglichst akkurat erfolgen kann.

Bereits in dieser Phase haben wir uns mit diversen Materialien befasst und zur besseren Einschätzung wurden zwei Schulgebäude in der Westschweiz besucht. Die Besichtigungen waren äusserst wertvoll, da wir uns nicht zuletzt davon überzeugen konnten, dass der Lehmbaustein, dem als Speicher material im Holzbau eine sehr wichtige Rolle zukommt, von seiner Erscheinung und seiner Pflegeleichtigkeit her als Baumaterial überzeugt.

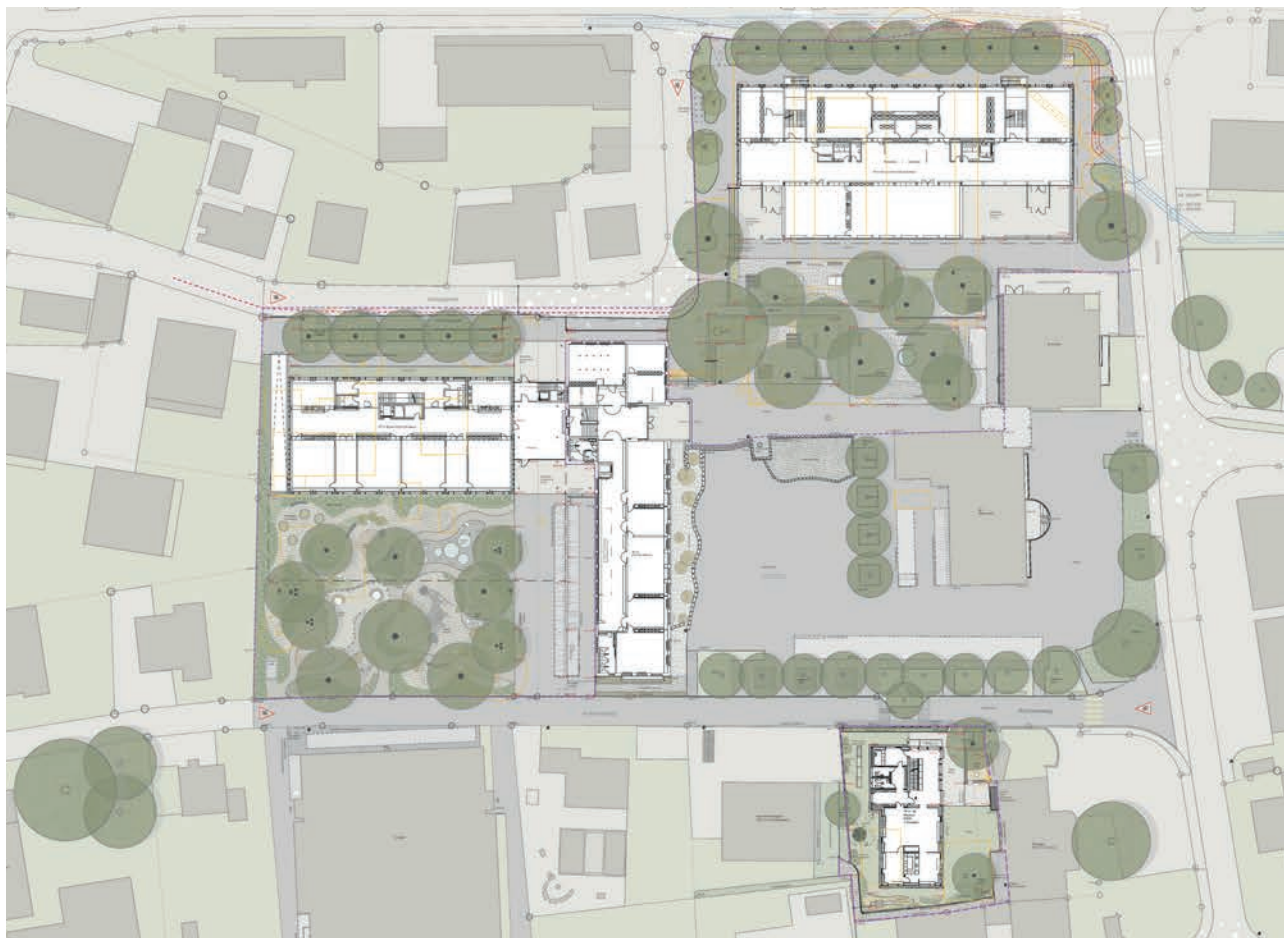
Weiter konnten wir dank Gesprächen mit der jeweiligen Hauswartung von deren Erfahrungen mit den Holz-Lehmsteinbauten profitieren. Nebst den Schulbauten galt unser Augenmerk natürlich auch dem Aussenraum.

Ausblick auf die kommenden Monate

Das Projekt «KIGA B» wird seitens Planungsteam – Kreditfreigabe



Visualisierung KIGA B aussen (Visualisierung Büro B Architekten AG, Bern, Stand 10/24)



Übersichtsplan Campus 25+ (Visualisierung Büro B Architekten AG, Bern, Stand 10/24)

durch die Kirchberger Stimmbevölkerung vorausgesetzt – für die Eingabe des Baugesuchs finalisiert. Ziel ist, dass die Submission der Arbeiten im Jahr 2025 erfolgt und der Baustart im Jahr 2026.

Die Kerngruppe erwartet die Kostenschätzung der Neubauprojekte Primarschule und Oberstufe und

wird diese vor der Weitergabe an die politischen Gremien kritisch prüfen und nötigenfalls erste Optimierungspotenziale definieren. Wir sind gespannt.

Wir bedanken uns schon jetzt für Ihr Interesse und Ihre wertvolle Unterstützung!

News finden Sie wie immer auf der Website der Gemeinde oder auf www.campus25.ch. Wir sind bestrebt, Sie stets auf dem Laufenden zu halten. ■

Petra Elsaesser
Mitglied Kerngruppe
Gemeinderätin Ressort
Liegenschaften

NUTZUNG ÖFFENTLICHER TOILETTEN.

«Nette Toilette» und Eurokey

In diversen Gastrobetrieben in Kirchberg werden Ihnen in Zusammenarbeit mit der Gemeinde kostenlos Toiletten zur Verfügung gestellt.

Teilnehmende «Nette Toilette» (Stand Oktober 2024):

- Restaurant Brücke,
Hauptstrasse 2C
- Restaurant Platanenhof,
Ersigenstrasse 13
- Restaurant Trattoria Giardino,
Solothurnstrasse 1
- Seniorenzentrum Emme,
Eystrasse 8
- Glungge – Kafi und Pub,
Reinhardweg 1
- PAUSE, Eystrasse 68

Laden Sie die App «Nette Toilette» herunter und finden Sie die Teilnehmenden in Ihrer Nähe.

Die bisher öffentlichen Toiletten in Kirchberg beim LC-Platz und beim Feuerwehrmagazin sind weiterhin mit dem Eurokey zugänglich. Doch wer hat überhaupt Anspruch auf einen solchen Eurokey? Sollten Sie eine starke Mobilitätsbehinderung, eine Sehbehinderung, eine chronische Darm- bzw. Blasenerkrankung haben oder Stomaträger*in sein, können Sie gegen einen Nachweis Ihrer Beeinträchtigung einen Eurokey bestellen.

Detaillierte Informationen finden Sie unter www.eurokey.ch. ■

Petra Elsaesser
Gemeinderätin Ressort
Liegenschaften



BADISANIERUNG – AKTUELLER STAND.

Die Sanierung verläuft nach Plan



Pünktlich nach Saisonschluss konnte gemäss Terminplan mit den ersten Rückbauarbeiten gestartet werden. Weiterhin arbeiten die Liegenschaftskommission sowie die Kommission für Sport und Kultur gemeinsam an der Umsetzung des Projektes.

Ganz im Namen der Kreislaufwirtschaft hatte die Bevölkerung, auf Initiative von Badmeister Hans Eggimann, vor dem Start noch die Möglichkeit, Pflanzen abzuholen,

die wegen den Bauarbeiten entfernt werden mussten. So hat auch André Tanner, Leiter Liegenschaften und Betriebe, dafür gesorgt, dass eine Ladung Pflanzen rund um die Schulliegenschaften eine neue Heimat erhielt.

Dank guten Wetterbedingungen im September kamen die Rückbauarbeiten rasch voran. Schon bald war die Baupiste eingerichtet und die Gerüste gestellt.

Aktuell finden wöchentlich Bau-sitzungen auf Platz statt, an denen nebst der Bauverwaltung auch die Leiterin Ressort Liegenschaften sowie stellvertretend Simona Blaser (Leiterin Ressort Sport und Kultur) anwesend sind. Dadurch werden eine gute Koordination und Kommunikation mit kurzen Wegen sichergestellt.

Auf der Website der Gemeinde wird unter den aktuellen Projekten regelmässig Bildmaterial zur Verfügung gestellt, damit Sie den Baufortschritt praktisch live mitverfolgen können.

Nun hoffen wir auf milde und trockene Wintermonate, damit der Terminplan weiterhin eingehalten werden kann.

Ich freue mich jetzt schon darauf, in der Frühlingsausgabe des «3422» über die sanierte Badi berichten zu dürfen! ■

Petra Elsaesser
Gemeinderätin Ressort
Liegenschaften

SPONSORINGKONZEPT BADI KIRCHBERG.

Jede Unterstützung zählt!

Ausgangslage

Das Freibad Kirchberg wurde 1969 eröffnet und ist seither nicht mehr aus Kirchberg wegzudenken. Ob Kirchberger*in oder Einwohner*in der Nachbargemeinden – wer erinnert sich nicht an grossartige Erlebnisse in unserer Badi?

Nach einer Nutzungsdauer von 54 Jahren drängt sich – trotz verschiedener Ergänzungs- und Verbesserungsmaßnahmen sowie fachgerechter Betreuung der Anlagen in den vergangenen Jahren – eine umfassende Sanierung auf.

Eine eingehende Prüfung aller Varianten hat ergeben, dass der Einbau von Chromstahlbecken langfristig die beste Lösung ist.

Folgende Gründe sprechen für Chromstahlbecken:

- Die bestehende Überlaufrinne muss aus Sicherheitsgründen, insbesondere bezüglich der Personenrettung bei Badeunfällen, erneuert werden. Die neuen Chromstahlbecken können mit einer neuen Überlaufrinne in die bestehenden Betonbecken integriert werden. Dadurch kann die Nutzungsdauer ressourcen-

schonend mit bestehenden Materialien erheblich gesteigert werden.

- Die Anschaffungskosten der Chromstahlbecken sind zwar höher als jene der anderen Varianten, jedoch ist die Lebensdauer um ein Vielfaches länger und der Unterhalt günstiger.
- Die Chromstahlbecken entsprechen einer nachhaltigen Sanierung, sie weisen eine Lebensdauer von rund 50 Jahren aus. Die Folie der Beckenauskleidung muss jeweils nach circa zehn bis zwölf Jahren ersetzt und als Sondermüll entsorgt werden. Variante 1 hätte sogar jährlich lokale Eingriffe erfordert. Längerfristig sind die Chromstahlbecken also die wirtschaftlich günstigste Variante.

An der Urnenabstimmung vom 3. März 2024 hat die Bevölkerung von Kirchberg mit einem Ja-Anteil von über 70% dem Verpflichtungskredit von 5,3 Mio. Franken sehr deutlich zugestimmt und damit die Wichtigkeit der Badi Kirchberg für die Bevölkerung zum Ausdruck gebracht.

Angebot

Unsere Badi ist für das Dorf eine Attraktivität. Sie bietet aber auch für die Gemeinden im weiteren Umkreis von Kirchberg ein willkommenes Freizeitangebot in den warmen Sommertagen. Arbeitgeber in der Region Kirchberg profitieren davon, dass Mitarbeitende in den Mittagspausen oder nach getaner Arbeit die Badi für eine willkommene Abkühlung nutzen können.



WIE KÖNNEN SIE DAS PROJEKT UNTERSTÜTZEN?

Mit einem Sponsoring! Folgende Möglichkeiten bieten wir Ihnen:



WAL-SPONSOR

Sponsoringbeitrag ab
Fr. 10'000.–

Unsere Gegenleistungen:

- Namentliche Erwähnung inkl. Logo auf der Gönner tafel
- Einladung an Sponsoring-Anlass mit Apéro und Besichtigung
- Erwähnung als Sponsor bei allen Badi-Anlässen und Zeitungsberichten im ersten Jahr
- Publikation auf www.kirchberg-be.ch und im Jahresbericht 2025
- 20 Gutscheine für ein Badiabo der Saison 2025



DELFIN-SPONSOR

Sponsoringbeitrag ab
Fr. 5'000.–

Unsere Gegenleistungen:

- Namentliche Erwähnung auf der Gönner tafel
- Einladung an Sponsoring-Anlass mit Apéro und Besichtigung
- Erwähnung als Sponsor bei allen Badi-Anlässen im ersten Jahr
- Publikation auf www.kirchberg-be.ch und im Jahresbericht 2025
- 10 Gutscheine für ein Badiabo der Saison 2025



HECHT-SPONSOR

Sponsoringbeitrag ab
Fr. 2'500.–

Unsere Gegenleistungen:

- Namentliche Erwähnung auf der Gönner tafel
- Einladung an Sponsoring-Anlass mit Apéro und Besichtigung
- 5 Gutscheine für ein Badiabo der Saison 2025



HAI-SPONSOR

Einmaliger Beitrag an die Sanierungskosten



PRIVAT-PERSONEN

Einmaliger Beitrag ab Fr. 100.–

Verewigung auf Sponsorentafel



FIRMENPARTNER

Jährlicher Beitrag während 5 Jahren



SILBER-PARTNER

Jährlicher Beitrag
von Fr. 2'500.–

Unsere Gegenleistungen:

- Namentliche Erwähnung auf der Gönner tafel
- Einladung an Sponsoring-Anlass mit Apéro und Besichtigung
- Einladung zu den Events Saisonstart und Saisonabschluss während 5 Jahren
- Gutschein für 5 Badi-abos pro Jahr während 5 Jahren



GOLD-PARTNER

Jährlicher Beitrag
von Fr. 5'000.–

Unsere Gegenleistungen:

- Namentliche Erwähnung inkl. Logo auf der Gönner tafel
- Einladung an Sponsoring-Anlass mit Apéro und Besichtigung
- Einladung zu den Events Saisonstart und Saisonabschluss während 5 Jahren
- Publikation auf **www.kirchberg-be.ch** und im Jahresbericht 2025
- Gutschein für 10 Badi-abos pro Jahr während 5 Jahren



BRONZE-PARTNER

Jährlicher Beitrag
von Fr. 1'000.–

Unsere Gegenleistungen:

- Namentliche Erwähnung auf der Gönner tafel
- Einladung an Sponsoring-Anlass mit Apéro und Besichtigung
- Publikation auf **www.kirchberg-be.ch**
- Gutschein für 2 Badi-abos pro Jahr während 5 Jahren

SPEZIALANGEBOT

Sie möchten Ihren Mitarbeitenden oder den Einwohnenden Ihrer Gemeinde einen vergünstigten Zugang zur Badi Kirchberg ermöglichen? Ab den folgenden Bezugsmengen profitieren Sie von Vergünstigungen. Sie erhalten eine entsprechende Anzahl Gutscheine, die in der Badi oder beim Vorverkauf auf der Gemeindeverwaltung Kirchberg eingelöst werden können.

- Ab 25 Abos 10% auf dem effektiven Preis
- Ab 50 Abos 15% auf dem effektiven Preis
- Ab 100 Abos 20% auf dem effektiven Preis

Sie legen selbst fest, zu welchen Konditionen die Gutscheine an Mitarbeitende oder Einwohnende weitergegeben werden.

WEITERE MÖGLICHKEITEN

Es sind auch individuelle Sponsoringaktivitäten möglich, die eventuell besser zu Ihrer Firma passen. Gerne können wir in einem persönlichen Gespräch das Passende festlegen.

Hier einige Ideen dazu:

- Böckli-Sponsor
- Bänkli-Sponsor
- Sonnenschirm-Sponsor

...

Sie sind interessiert, Partner zu werden?

Melden Sie sich bei der Gemeindeverwaltung Kirchberg, Barbara Enggist, Solothurnstr. 2, 3422 Kirchberg, Telefon 034 448 30 30 oder benggist@kirchberg-be.ch.

GENERATIONENLEITBILD AEMME.

Zäme vorwärts – mit offene Ouge und
em ne guete Härz für Kirchberg

In Zusammenarbeit mit den Gemeinden Aeßligen, Lyssach, Rütli bei Lyssach und Kirchberg wurde ein Generationenleitbild erarbeitet. Die Gemeinde Kirchberg leitete die Projektgruppe von 2023 bis Mitte 2024. Im August dieses Jahres verabschiedeten die Exekutiven der Gemeinden das Leitbild zur Umsetzung. Was heisst das nun für unsere Gemeinde Kirchberg?

Das Generationenleitbild soll als gesellschaftliche Leitlinie dienen – es beinhaltet keine Vorschriften und keine Verbote. Das Leitbild ist ein Abbild vieler Befragungen und Auswertungen von Bedürfnissen aus der Bevölkerung. Unter Berücksichtigung von bestehenden Strukturen und des stetigen Wandels in einer Gemeinde müssen Anliegen der Bevölkerung aller Altersgruppen betrachtet werden. Mittel- und langfristige Vorhaben in Kirchberg sollen nachhaltig und zukunftsweisend erfolgen. Das Leitbild soll als Verbindung zwischen den bestehenden Strukturen oder als gesellschaftlicher Baustein dienen – und diese anregen. Das bedeutet aber, dass wir uns alle bewegen

und bewusst an der kommunalen Zukunft arbeiten. Gerade das Gemeinsame steht im Zentrum des Leitbildes und das ist eine Herausforderung für alle Generationen – dazu braucht es soziale und demokratische Rücksicht. Wir alle kennen die Redeweise «Früher war es anders, besser...». Aus dieser Weisheit dürfen wir selbst etwas gestalten und bewegen! Funktionierende, gelebte Gemeinschaften sind beste Voraussetzung, damit unsere Gemeinde Kirchberg auch künftig lebenswert bleibt! Helft alle mit, das Generationenleitbild aktiv zu leben – besten Dank.

Agenda zum Generationenleitbild

- Projektstart Februar 2023
- Projektende Juli 2024

Arbeitsgruppe

- Andrea Capelli, Projektleiterin (Kommission für Altersfragen Kirchberg)
- Andraline Stettler, Projektmitarbeiterin (Fachperson)
- Markus Schweizer, Projektleiter-Stellvertreter (Kommission für Altersfragen)

- Externe Unterstützung Berner Fachhochschule (Auftragnehmerin)

Unsere Gemeinde besitzt schweizweit eines der ersten erstellten Generationenleitbilder – und das in Zusammenarbeit mit anderen Gemeinden. Danke für die tolle Mitarbeit! ■

Markus Schweizer
Kommission für Altersfragen

Sie finden mehr unter:





Generationenleitbild Aemme der Gemeinden Aefligen, Kirchberg, Lyssach und Rüti bei Lyssach

Mitwirkung und Teilhabe

Alle Generationen haben die Möglichkeit, nach ihren Vorstellungen das politische, kulturelle und wirtschaftliche Leben der Gemeinde aktiv mitzugestalten.

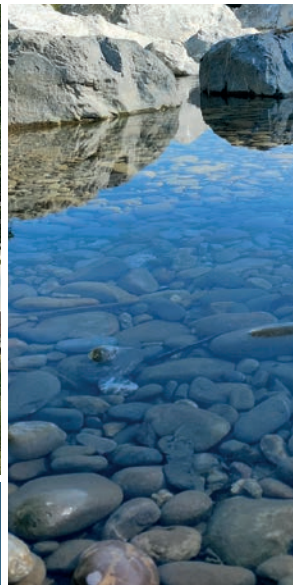
1. In den Gemeinden bestehen für alle Generationen vielfältige Möglichkeiten, sich zu engagieren und Verantwortung zu übernehmen. Weite Gestaltungsspielräume und einfache Zugänge tragen dazu bei, dass sich alle mit ihren Fähigkeiten einbringen können.
2. Arbeitswelt, Bildung, Spiel und Sport können Generationen verbinden. Die Gemeinden fokussieren dabei das Zusammenspiel von Jung und Alt.
3. Die Gemeinden fördern Initiativen der Bevölkerung, indem sie diese sichtbar machen, koordinieren und vermitteln. Sie schaffen attraktive Bedingungen für Vereins- und Freiwilligenarbeit sowie für Initiativen zur Förderung der Lebensqualität in der Nachbarschaft.

Zusammenleben

Die Gemeinden fördern den wertschätzenden und respektvollen Dialog zwischen den Generationen.

4. Die Gemeinden sensibilisieren und motivieren die Bevölkerung für das Zusammenleben, beispielsweise durch den Einbezug in Generationenveranstaltungen.
5. Die Gemeinden gestalten gemeinsam mit der Bevölkerung Begegnungsorte im öffentlichen Raum, an denen sich alle Generationen willkommen fühlen.
6. Es finden regelmässig Netzwerktreffen zu Generationenfragen statt, die bestehende Gruppen, Organisationen, Kommissionen und Gremien einbeziehen. Alle interessierten Gemeinden der Region können teilnehmen.





Unterstützung und Entlastung

Menschen mit Entlastungs- und Unterstützungsbedarf finden geeignete, leicht zugängliche Informationen und Dienstleistungen.

7. Die Gemeinden informieren generationenspezifisch, auf analogen und digitalen Kanälen, über Dienstleistungs-, Entlastungs- und Unterstützungsangebote.
8. Die Gemeinden fördern gemeindeübergreifend Unterstützungsnetzwerke, beispielsweise den Aufbau eines Marktplatzes, auf dem Anfragen und Angebote zur Entlastung ausgetauscht werden.
9. Um die Vereinbarkeit von Familie und Beruf zu verbessern, fördern und unterstützen die Gemeinden Angebote zur Entlastung der mittleren Generation.

Siedlung, Verkehr und Infrastruktur

Die Gemeinden unterstützen das Anliegen, attraktiven, sicheren und möglichst barrierefreien Lebensraum für alle Generationen zu schaffen.

10. Die Gemeinden sensibilisieren für den Bedarf an geeignetem Wohnraum für alle Generationen und fördern diesen im Rahmen ihrer Möglichkeiten.
11. Um die Mobilität von Jung und Alt zu unterstützen, erhalten Gemeinden den öffentlichen Verkehr und fördern einladende, möglichst barrierefreie Wege mit sicherer Verkehrsführung.
12. Die Gemeinden schaffen günstige Voraussetzungen für die Ansiedlung und den Erhalt von Dienstleistungen, Gewerbe und kommunaler Infrastruktur, etwa im Bereich der alltäglichen Versorgung, Bildung, Gesundheit und Kultur.

Die Umsetzung des Generationenleitbilds erfolgt gemeindeweise: Jede Gemeinde setzt eigene Schwerpunkte, entwickelt Massnahmen und überprüft deren Umsetzung im Rahmen der Jahres- und Legislaturplanungen. Die Gemeinden bleiben zur Koordination ihrer Generationenpolitik in regelmässigem Austausch.

RÜCK- UND AUSBLICK.

Projekte, welche die Liegenschaftskommission gerade beschäftigen

RÜCKBLICK 2024

Im Verlaufe des Jahres konnte die Liegenschaftskommission verschiedene Projekte umsetzen. Gerne verschaffen wir Ihnen nachfolgend eine Übersicht über die grösseren Geschäfte:

Grosser Unterhalt am Singsaal im Primarschulhaus

Die Arbeitsgruppe Singsaal hat die Sanierungsarbeiten im Verlaufe des Jahres vorbereitet. So konnten in den Sommerferien eine Asbestsanierung sowie der Ersatz des Parkettbodens als erste Massnahmen vorgenommen werden.

Tagesschule

In der Tagesschule wurde ein Parkettboden saniert und eine neue Garderobe montiert. Da die Tagesschule sehr gut besucht ist und den Kindern ein breites Angebot an Spielsachen und Fahrzeugen zur Verfügung steht, bedurfte es mehr Stauraum. Zu diesem Zweck wurde der Technikraum mit einem Gitter unterteilt, damit die grösstenteils brachliegende Fläche als sicherer Stauraum genutzt werden kann. Weiter wurde ein Container angeschafft, in welchem Spielsachen und Fahrzeuge im Aussenraum verstaut werden können. Um eine zügige Umsetzung garantieren zu können, wurde darauf ge-

achtet, dass der grösstmögliche noch baubewilligungsfreie Container ausgewählt wurde.

Campus 25+

Bitte beachten Sie den Bericht in der Rubrik «Schule und Bildung».

Sporthalle Grossmatt

In den Sommerferien erfolgten die Umrüstung auf LED sowie die Sanierung der mobilen Tribüne.

Mieterwechsel in der ehemaligen «Glungge»

Leider haben sich die Mieter des «terroirs» entschieden, den Mietvertrag nicht zu verlängern. Für die Kommission war klar, dass es weiterhin einen Treffpunkt im Dorfzentrum braucht. Mitte August eröffneten Kafi und Pub wieder unter dem bekannten Namen «Glungge». Auch Vereine sind herzlich willkommen.

Gemeindehaus

Beim Gemeindehaus wurden die Fenster im Erdgeschoss ersetzt und das Gebäude wurde der Fernwärme angeschlossen.

Sicherheitsholzerei

Anfang Jahr bedurfte es hinter dem Kugelfang der Schiessanlage Vilbringen einer Sicherheitsholzerei, da auch dieser Waldbereich vom Eschensterben betroffen war. Beim Tennisplatz und beim oberen

Badiparkplatz mussten im Frühjahr ebenfalls vereinzelte Bäume gefällt werden.

Badisanierung

Aktuelle Informationen können Sie dem Bericht über die Badisanierung entnehmen.

AUSBLICK 2025

Badisanierung

Sofern das Wetter in den Wintermonaten mitspielt, rechnen wir momentan damit, dass die neu sanierte Badi Ende Mai öffnen kann. Schauen Sie ab und zu auf unserer Website nach. Dort informieren wir Sie gerne über den Baufortschritt und dokumentieren diesen mit Bildmaterial.

Grosser Unterhalt am Singsaal im Primarschulhaus

Ab Ende Januar wird der Singsaal neu gestrichen.

Wärmeverbund Unterdorf

Das Primarschulhaus inklusive Tagesschule sowie das Feuerwehrmagazin werden angeschlossen. ■

Petra Elsaesser,
Gemeinderätin Ressort
Liegenschaften

REGIO FEUERWEHR KIRCHBERG.

Jederzeit im Einsatz – auch für Sie!

April 2024

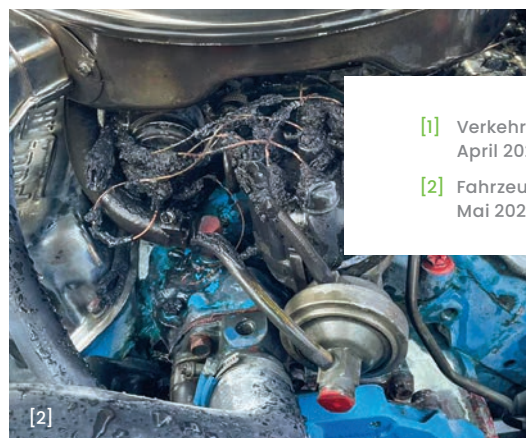
Seit dem letzten «3422» sind zwei Ölwehreinsätze, eine Hilfeleistung zugunsten der Polizei, ein Einsatz mit der Autodrehleiter (ADL) zugunsten unserer Nachbarn in Utzenstorf, eine Verkehrsumleitung nach einem Unfall, eine Tierrettung (eine Hündin steckte in einem Dachsbau fest) sowie sechs Einsätze unserer First-Responder-Gruppe dazugekommen.

Mai 2024

Am 1. Mai rückten wir wegen einem vergessenen Brot in einem Backofen aus. Einige Tage später wurde bei einem Bauprovisorium ein Wasserleck entdeckt und eine unbekannte Person löste den Handtaster einer Brandmeldeanlage aus. Weiter haben wir den Rettungsdienst bei einem Patiententransport unterstützt. Gegen Ende des Monats erreichte uns ein weiterer Brandmeldealarm. Eine Ölspur musste beseitigt werden und es wurden zwei Brände gelöscht: ein Kleinbrand in einer Garage und brennende defekte Akkus in einer Kiste, welche sich in Kombination mit Reinigungsmittel entzündet hatten.

Juni 2024

Anfang Juni fiel ein Schaf in einen Bach, trieb mit der Strömung gegen den Rechen und drohte zu ertrinken. Ein Passant hielt das Schaf so lange fest, bis wir es mit vereinten Kräften aus dem Bach ziehen konnten. Vielen Dank dem selbstlosen Helfer. Schön, dass es Sie gibt. Weitere Einsätze im Juni: drei Brandmeldealarme, zwei First-Responder-Einsätze, ein Einsatz unserer Autodrehleiter und nach einer Kernbohrung lief Wasser in den Keller eines Hauses. Nach einem Unfall landete ein Auto in der Emme. Passanten konn-



[1] Verkehrsumleitung
April 2024

[2] Fahrzeugbrand
Mai 2024

ten die Person bergen. Bei der Bergung des Autos unterstützte uns die Feuerwehr Burgdorf.

Juli 2024

Der Juli hatte es in sich. Teilweise standen wir gleich mehrmals pro Tag in Einsatz:

Fahrzeugbrand / Wassermassen nach Sturm / Verkehrsunfall (Autos) / Brand Holzdepot Wald / Ölsuren / Brandmeldealarme / First-Responder-Einsätze / Personenhilfe nach Selbstunfall / Wasserleitungsbruch.

August 2024

Wir rückten vor allem wegen Brandmeldealarmen aus (7x) und die First-Responder-Gruppe war zweimal unterwegs. Ein Kleinbrand auf einem Balkon konnte rasch gelöscht werden und der Rettungsdienst bot uns als Tragehilfe eines Patienten auf. Zudem gingen wir der Meldung «Wasser tropft von der Decke» nach.

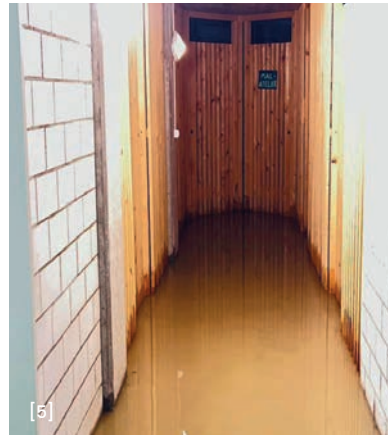
September 2024

Dieser Monat war leider geprägt von vielen Unfällen. Wir leisteten Hilfe im Bereich Verkehrsumleitungen und Sichern von Unfallstellen, Mitarbeit beim Verladen der Fahrzeuge und der anschliessenden Strassenreinigung. Wasser war auch sehr präsent: Zweimal standen wir wegen Wasserrohr- oder Wasserleitungsbrüchen im Einsatz und ein undichter Hydrant musste kontrolliert werden. In diesem Monat verzeichneten wir nur einen Brandmeldealarm. Dafür stand unsere First-Responder-Gruppe mehrmals im Einsatz. ■

Maja Beyeler
Fourier



[3]



[5]



[6]



[8]



[3] Akku-Brand
Mai 2024

[4] Tierrettung
Juni 2024

[5] Wasser im Keller
Juni 2024

[6] Personenunfall
Juni 2024

[7] Brand Holzdepot
Juli 2024

[8] Verkehrsunfall
Juli 2024

[9] Hilfeleistung
August 2024

[10] Verkehrsunfall
September 2024

VERHALTENSREGELN IM BRANDFALL

1. ALARMIEREN

- Alarmieren Sie immer zuerst die Feuerwehr: **Telefonnummer 118**
- Wo brennt es (Ort, Strasse, Etage)?
- Was ist passiert (Ereignis mitteilen)?
- Gibt es verletzte/vermisste Personen?
- Wer ruft an (Name/Standort angeben)? Nicht auflegen!
Es könnte Rückfragen seitens der Feuerwehr geben.
- Eintreffende Feuerwehr einweisen.

2. RETTEN

- Bringen Sie sich nie selbst in Gefahr!
- Retten Sie Menschen und Tiere: Klingeln Sie bei Mitbewohner*innen, helfen Sie Kindern, betagten sowie körperlich beeinträchtigten Personen.
- Schliessen Sie Fenster und Türen. Dadurch wird das Ausbreiten des Feuers und des giftigen Rauchs verzögert.
- Verlassen Sie die Brandstelle über Fluchtwege (Ausgänge, Treppen, Notausstiege). Benutzen Sie auf keinen Fall den Lift.
- Bei verrauchten Treppenhäusern / Korridoren im Zimmer bleiben, Türen abdichten und am geschlossenen Fenster auf die Feuerwehr warten.
- Durchquerung eines mit Rauch gefüllten Raums: Auf allen vieren kriechen. Der heisse und giftige Rauch sammelt sich vor allem an der Decke. Am Boden hat es eher genügend Luft zum Atmen und die Sicht ist besser.
- Die Zeit drängt. Packen Sie keine Habseligkeiten ein, sondern bringen Sie sich rasch in Sicherheit.

3. LÖSCHEN

- Gehen Sie keine Risiken ein und bringen Sie sich nie selbst in Gefahr!
- Versuchen Sie nur kleinste Brände selbst und mit geeigneten Mitteln zu bekämpfen (Handfeuerlöscher, Löschdecken, Löschspray, Wasserlöschposten). Verlassen Sie das Gebäude sofort, wenn der Brand nicht gelöscht werden kann.
- Brände von Öl oder Fett mit einer Löschdecke oder einem dicht schliessenden Pfannendeckel ersticken. Niemals Wasser verwenden!
- Bei brennenden Elektrogeräten sofort Stecker rausziehen, Sicherungen ausschalten und nach Möglichkeit das Gerät mit einem geeigneten Mittel löschen (Handfeuerlöscher, Löschdecke).
- Nach Gebrauch eines Feuerlöschers muss dieser immer – auch wenn er nicht leer ist – von einem Experten geprüft und wieder befüllt werden.



[4]



[7]



[9]



[10]

(FACH-)KRÄFTEMANGEL.

Wenn der Fachkräftemangel auch vor der Bildung nicht haltmacht

Wie jedes Jahr wurden im Mai 2024 die Klassenlisten fürs nächste Schuljahr (2024/2025) an die Eltern verschickt.

Die Co-Schulleiterinnen Simona Cattaneo und Brigitte Römer – bereit für allfällige Unklarheiten seitens der Eltern – sahen sich zum ersten Mal mit folgender Frage konfrontiert: Wer denn die Frau Vakant sei, die die Kinder einer 2. Klasse unterrichten solle. Abgesehen davon, dass es von Vertrauen zeugt, wenn angenommen wird, «vakant» stehe für eine existierende Lehrperson, zeigt diese mehr bedenkliche als lustige Anekdote auf, was in der Schule und allgemein in Bildungseinrichtungen zurzeit los ist: ein dramatischer Fachkräftemangel. Dieser spitzte sich zum Ende des letzten Schuljahres so zu, dass erst kurz vor den Sommerferien noch die letzte Stelle besetzt werden konnte.

Die Arbeit bis zum Abschluss eines Arbeitsvertrags mit einer Lehrperson ist gewaltig: Die Co-Schulleiterinnen engagieren viel Zeit in die Stellenausschreibung, zeigen die vielfältigen Benefits der Primarschule und des Kindergartens in Kirchberg auf, suchen mass-

geschneiderte Lösungen für die Kinder und die hoffentlich bald neu eingestellte Lehrperson. Fixe Pensen können schon lange nicht mehr verlangt oder vorgegeben werden – man muss sich nach den interessierten Kandidat*innen richten. Wobei Mehrzahl übertrieben ist: Wenn sich mehr als eine ausgebildete Lehrperson auf ein Inserat meldet, ist das heute schon bewundernswert. Andere Gemeinden und Schulverbände im ganzen Kanton kennen das gleiche Problem.

Die Bildungskommission Kirchberg wurde über die dramatische Lage bei der Suche nach Lehrpersonen stets informiert und nahm mit Besorgnis die aktuelle Situation zur Kenntnis. Auch wenn fürs Schuljahr 2024/2025 die «Bedrohung» gebannt wurde – jede Klasse hat Lehrpersonen –, soll hier darauf hingewiesen werden, was für Kraftanstrengungen nötig sind, um Personal in der Bildung zu rekrutieren. Kraftanstrengungen, die nebst dem ohnehin schon anspruchsvollen Bildungsalltag bewältigt werden müssen. Einfache Lösungen sind nicht in Sicht, zumal eine Gemeinde im Alleingang wenig an der ganzen Situation ändern kann.

Der Fachkräftemangel darf nicht zu einem Kräftemangel bei den bereits angestellten Personen im Bildungsbereich führen. Es braucht weiterhin Kreativität und Ausdauer für die Stellenbesetzung – und die Hoffnung, dass die Situation wieder besser wird. Im Namen der Bildungskommission möchte ich mich daher bei den für die Stellenbesetzung verantwortlichen Personen im Bildungsbereich – insbesondere bei der Co-Schulleitung der Primarschule und des Kindergartens – ganz herzlich bedanken für ihren Kraftakt. ■

Yvonne Hartmann
Gemeinderätin Ressort Bildung

MINI-BAM 2024.

Ein grosser Erfolg – 50 Betriebe an der Mini-BAM 2024 im Schulhaus



OK Mini-BAM 2024, v.l.n.r.: Petra Elsaesser, Jasmin Christen-Ronaghi, Käthi Oswald, Stefan Oberli

Am 18. Oktober 2024 fand die zweite Mini-BAM des Gewerbevereins Region Kirchberg in Zusammenarbeit mit der Oberstufe Gemeindeverband Kirchberg statt. 50 Betriebe (10 mehr als im Jahr 2023) folgten der Einladung, präsentierten ihre Firma auf sehr ansprechend gestaltete Art und stellten insgesamt 51 verschiedene Berufe und deren Ausbildungsmöglichkeiten vor. Die Lehrmeister*innen und deren Mitarbeiter*innen – zur Freude der einstigen Lehrpersonen gar viele ehemalige Schüler*innen der Oberstufe Gemeindeverband Kirchberg waren im regen Austausch mit den Schüler*innen und deren Eltern. Die Anwesenden zeigten ihr Interesse, stellten Fragen und erhielten kompetente und sehr ausführliche Antworten der Betriebe.

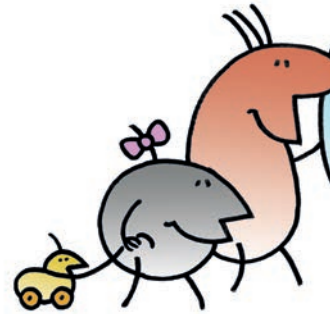
An diversen Ständen wurden Wettbewerbe gelöst oder es warteten handwerkliche Aufgaben auf die Besuchenden. Viele Gerätschaften, die es zur Ausübung der Berufe braucht, durften ebenfalls erkundet werden. Auch dieses Jahr freuten sich die Schüler*innen und begleitenden Eltern darüber, dass an der Mini-BAM ein sehr direkter, schneller und einfacher Kontakt mit den Ausbilder*innen stattfinden konnte. Die zukünftigen Lernenden erhielten nebst Ausbildungsbroschüren und kleinen Präsenten auch Visitenkärtli oder eine Mailadresse, um für eine Schnupper- oder Lehrstelle anzurufen bzw. anzuschreiben. Die Lehrmeister*innen erfreuten sich am Interesse der Schüler*innen und ermunterten diese, sich jetzt und in naher Zu-

kunft engagiert für die Berufswahl einzusetzen.

Mit einem wohlverdienten Apéro für die Betriebe und Lehrpersonen, gespendet vom Gewerbeverein Region Kirchberg, wurde dieser sehr geschätzte Anlass abgerundet. Das Organisationskomitee bestehend aus Stefan Oberli, Petra Elsaesser (beide Gewerbeverein Region Kirchberg) sowie Jasmin Christen-Ronaghi und Käthi Oswald (beide Oberstufe Gemeindeverband Kirchberg) zeigte sich sehr erfreut über den sehr gut besuchten und erfolgreich verlaufenen Berufsanlass. Allen 50 teilnehmenden Betrieben, Bernhard Leu (Hausdienst) und den mithelfenden Lehrpersonen gebührt an dieser Stelle ein herzliches Merci für deren sehr geschätztes Engagement an der Mini-BAM 2024, dank dem die Schüler*innen die grosse Vielfalt der Berufswelt in bekannter Umgebung erleben durften. Die Oberstufe Gemeindeverband Kirchberg schätzt die Zusammenarbeit mit den Betrieben in Kirchberg und der Region sehr und dankt allen, die Lernende ausbilden, herzlich! ■

Käthi Oswald
OK Mini-BAM 2024

ZÄME UFEM WÄG.



Von der Schulkulturanalyse zum neuen Bildungsleitbild

Ende April 2023 organisierte Yvonne Hartmann, die Präsidentin der Bildungskommission (Biko), ein erstes Treffen mit zwei Organisationsberatern der Pädagogischen Hochschule PH Bern. Unter dem Arbeitstitel «Leitbild und Vision» wurde ein Prozess in Gang gesetzt, der zum Ziel hatte, anhand von neu erarbeiteten Bildungsleitsätzen eine Vision zu entwickeln und damit die Grundlage für die Bildungsstrategie zu legen. In der Steuergruppe dieser Leitbildentwicklung erarbeiteten die Co-Schulleitung, die Abteilungsleiterin Bildung, die Präsidentin der Biko und die beiden Organisationsberater der PH Bern einen Aktionsplan zur Umsetzung. Während des gesamten letzten Schuljahres wurde an pädagogischen Konferenzen und an Redaktionsgruppensitzungen an diesem Thema gearbeitet.

Nach einem Kick-off-Anlass im September 2023, an dem Vertreter*innen der Gemeinde, das gesamte Kollegium von Kindergarten und Primarschule, Mitarbeitende aus der Tagesschule und die Schulsozialarbeiterinnen teilnahmen, entstand eine Schulkulturanalyse und daraus die Grundlage für den ersten Schritt

zur Leitbildentwicklung. Um nicht nur die operative Perspektive zu beleuchten, trafen sich kurz darauf die Biko, Vertreter*innen der Gemeinde und die Schulleitungen von Kindergarten und Primarschule und von der Tagesschule zu einem Visions- und Leitbildworkshop mit strategischem Betrachtungswinkel. An beiden Anlässen wurden erste Entwürfe für Leitbildsätze zu den Themen «Vision – unsere Orientierung», «Mission – unser Auftrag» und «Haltung – darauf legen wir Wert» formuliert.

Bis Mitte März 2024 traf sich die eigens für diesen Zweck konstituierte Redaktionsgruppe vier Mal, um sich mit den Leitsätzen auseinanderzusetzen: Es wurde verglichen, ergänzt, verworfen und umformuliert. Nach all den Überprüfungs- und Vernehmlassungsrunden, an denen sich jeweils alle Beteiligten der Anspruchsgruppen einbringen konnten, wurden die entstandenen Leitbildsätze verdichtet, sprachlich geschliffen und inhaltlich auf den Punkt gebracht.

Im März 2024 trafen sich dieselben Beteiligten wie beim Kick-off-Anlass vom September 2023 zu einer Anschlussveranstaltung. Dabei

ging es um die definitive Verabschiedung der Leitbildsätze, die Wahl eines Vision-Statements und die Frage nach der Umsetzung.

Nach einer ganztägigen Veranstaltung kristallisierte sich das Vision-Statement «Zäme ufem Wäg» heraus, welches nun als Leitstern über all den Leitsätzen und somit über dem Bildungsanspruch der Gemeinde Kirchberg prangt.

Wir erlebten den Entwicklungsprozess als spannend und kreativ, als ergiebig und teamfördernd.

Nun liegt es an uns allen, die Vision und die Leitbildsätze so umzusetzen, dass sie spür- und erlebbar werden. ■

Simona Cattaneo,
Brigitte Römer-Moos
Co-Schulleitung



ZÄME UFEM WÄG



Wir achten auf die Gesundheit und die Entwicklung aller.



Neugierde und Interesse prägen uns im Alltag.



In unserer Arbeit legen wir Wert auf Dialog und ein verlässliches Miteinander.



Wir bauen auf die Stärken und die Fähigkeiten der Kinder und Jugendlichen.



Wir pflegen einen wertschätzenden und achtsamen Umgang.



Beziehungsarbeit ist uns wichtig.



Wir begegnen Vielfalt mit Offenheit.



Wir kommunizieren sorgfältig und klar.



Wir bieten ein umfassendes und attraktives Bildungs- und Betreuungsangebot.



Wir schaffen einen lebendigen Begegnungs- und Lernort.



Mit Engagement und Struktur sorgen wir für ein gutes Klima.



Wir begleiten und unterstützen die Kinder und Jugendlichen zur Selbstständigkeit.



Wir denken und handeln lösungsorientiert.



Zusammen fördern wir die Kinder und Jugendlichen auf ihrem individuellen Lern- und Lebensweg.

ABFALLENTSORGUNG – RICHTIG GEMACHT.

Hauskehricht und Separatentsorgung

Vermeehrt muss festgestellt werden, dass der Hauskehricht nicht richtig entsorgt wird und die Handhabung bei der Separatentsorgung nicht korrekt verläuft. Folgende Punkte sind zu beachten und umzusetzen:

Hauskehricht

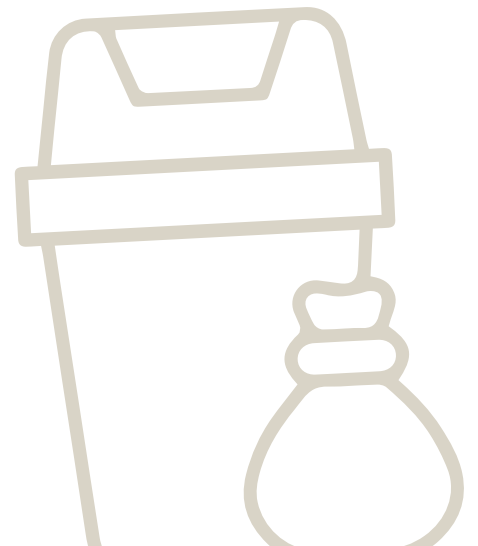
- Der Hauskehricht darf nur im zugeteilten Haushaltscontainer entsorgt werden.
- Er darf nicht in anderen Containern deponiert werden.
- Lose Säcke dürfen nicht an die Strasse gestellt werden.
- Kehricht darf nicht wild oder bei öffentlichen Kehrichtbehältern entsorgt werden.

Falsche, widerrechtliche Kehrichtentsorgung kann gemäss Abfallreglement mit einer Busse bis zu Fr. 5'000.– bestraft werden.

Separatentsorgung

- Die Separatentsorgung (Grobsperrgut, Sonderabfälle, Karton etc.) darf nur beim gewählten Anbieter erfolgen.
- Hauskehricht ist bei der Separatsammelstelle nicht zu entsorgen!
- Das Guthaben von Fr. 50.– pro Haushalt pro Jahr dient für die Separatentsorgung und nicht für den Hauskehricht.
- Diesen Betrag übersteigende kostenpflichtige Entsorgungen gehen zulasten des*der Kund*in.
- Ein Wechsel des Anbieters kann nur per 1. Januar erfolgen, dies mit schriftlicher Mitteilung (gemeinde@kirchberg-be.ch) oder persönlicher Meldung bei der Gemeindeschreiberei Kirchberg bis Ende Dezember. ■

Abteilung Präsidiales



EXOTISCHE PROBLEMPFLANZEN.

Invasive Neophyten

Per 1. September 2024 ist die neue und überarbeitete Freisetzungsverordnung des Bundes in Kraft getreten. Neu gilt der Kirschlorbeer als ein Neophyt. Kirschlorbeer darf nicht mehr gepflanzt werden.

Invasive Neophyten sind Pflanzen, die in die Schweiz eingeschleppt wurden und sich mangels natürlicher Feinde auf invasive Art ausbreiten. Dabei verdrängen sie einheimische und notwendige Mitglieder des hiesigen Ökosystems. Das führt zu Lücken in der natürlichen Nahrungskette, wodurch wiederum ein grosser, systematischer Dominoeffekt entsteht. Sie stellen damit eine akute Gefahr für die einheimische Artenvielfalt dar. Die invasiven Neophyten fallen durch ihren üppigen Wuchs, ihre invasive Verbreitung und Verdrängung der einheimischen Arten negativ auf.

Helfen Sie mit und entfernen Sie invasive Neophyten aus Ihrem Garten, damit sich diese nicht un-

kontrolliert in die Nachbarschaft und in natürliche Lebensräume ausbreiten. Pflanzen Sie anstelle gebietsfremder Arten einheimische Blumen, Sträucher oder Bäume – Sie stärken damit die Vielfalt.

So entsorgen Sie invasive Neophyten:

- Vermehrungsfähiges Pflanzenmaterial im Kehrrecht entsorgen.
- Nicht vermehrungsfähiges Pflanzenmaterial in professioneller Kompostierung oder Vergärung entsorgen.
- Ausnahme: Aufrechte Ambrosie und Asiatische Staudenknöteriche. Alle Pflanzenteile im Kehrrecht entsorgen.

Danke für die Mithilfe, die Artenvielfalt der heimischen Pflanzenwelt zu erhalten. ■

Abteilung Bau

Angaben zu weiteren invasiven Neophyten finden Sie unter:
www.be.ch/neophyten-flyer



SCHNEIDEN VON HECKEN UND STRÄUCHERN.

Aufforderung zum Zurückschneiden von Hecken und Sträuchern an öffentlichen Strassen

Folgende Hinweise bezüglich Bepflanzungen und Einfriedungen an öffentlichen Strassen und Wegen sind von den Strassenanstösser*innen zu beachten:

Verkehrsteilnehmer*innen, aber auch Kinder und Erwachsene, die aus verdeckten Standorten unvermittelt auf die Strasse treten, sind durch Bäume, Sträucher und Anpflanzungen, die zu nahe an Strassen stehen oder in den Strassenraum hineinragen, gefährdet. Damit derartige Verkehrsgefährdungen verhindert werden, schreibt das Strassengesetz vom 4. Juni 2008 (Art. 80 Abs. 3 und Art. 83) sowie die Strassenverordnung vom 29. Oktober 2008 (Art. 56 und 57) unter anderem vor:

- Hecken, Sträucher und Anpflanzungen müssen seitlich mindestens 50 cm Abstand vom Fahr-

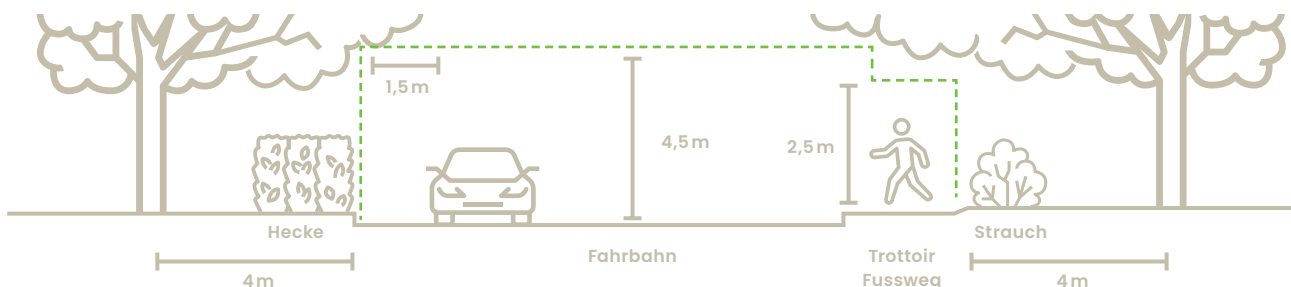
bahnrand haben. Überhängende Äste dürfen nicht in den über der Strasse freizuhaltenden Luftraum von 4,50 m Höhe hineinragen. Über Fuss-, Geh- und Radwegen muss eine Höhe von 2,50 m frei gehalten werden.

- Die Wirkung der Strassenbeleuchtung darf nicht beeinträchtigt werden.
- Signalisationen und Spiegel müssen von allen Strassenseiten gut sichtbar bleiben.
- Bei unübersichtlichen Strassenstellen, insbesondere bei Kurven, Einmündungen, Kreuzungen und Bahnübergängen, dürfen Einfriedungen, Zäune und landwirtschaftliche Kulturen (Getreide etc.) das Niveau der Fahrbahn um höchstens 60 cm überschreiten.

Aufgrund dieser Vorschriften und nicht zuletzt auch im Interesse einer reibungslosen Abfallentsorgung (Gewährleistung der freien Durchfahrt für die Kehrichtfahrzeuge) werden die Strassenanstösser*innen hiermit aufgefordert, die Äste von Sträuchern und Bäumen sowie Grünhecken und anderen Bepflanzungen auf das vorgeschriebene Lichtmass (siehe Abbildung unten) zurückzuschneiden.

Die Gemeinde wird bei nicht zurückgeschnittenen Bepflanzungen, welche eine Gefahr darstellen, die Arbeiten nach vorheriger Ankündigung auf Kosten der Grundeigentümer*innen ausführen lassen. Wir danken Ihnen für das Zurückschneiden der Hecken und Sträucher gemäss unten stehender Abbildung. ■

Abteilung Bau



SICHT IM STRASSENRAUM (SICHTBERMEN).

Ein- und Ausfahrten bei Strassen

Grundeigentümer*innen haben bei Grundstücken und bei Kreuzungen die Sichtfelder gemäss Skizze Abb. 1 frei zu halten. Im Sichtzonenbereich von Ausfahrten oder Strasseneinmündungen dürfen Mauern, Einfriedungen, Böschungen sowie Pflanzen, einschliesslich landwirtschaftliche Kulturen,

höchstens eine Höhe von 60 cm erreichen. Die Sichtweiten und der Beobachtungspunkt variieren je nach signalisierter Geschwindigkeit gemäss Tabelle in Abb. 2.

Jede*r Grundeigentümer*in ist zur Umsetzung der vorerwähnten Vorschriften gesetzlich verpflichtet.

Die Gemeinde hat die Einhaltung der Vorschriften bei allen öffentlichen Strassen zu überwachen und die notwendigen Anordnungen zu treffen. ■

Abteilung Bau

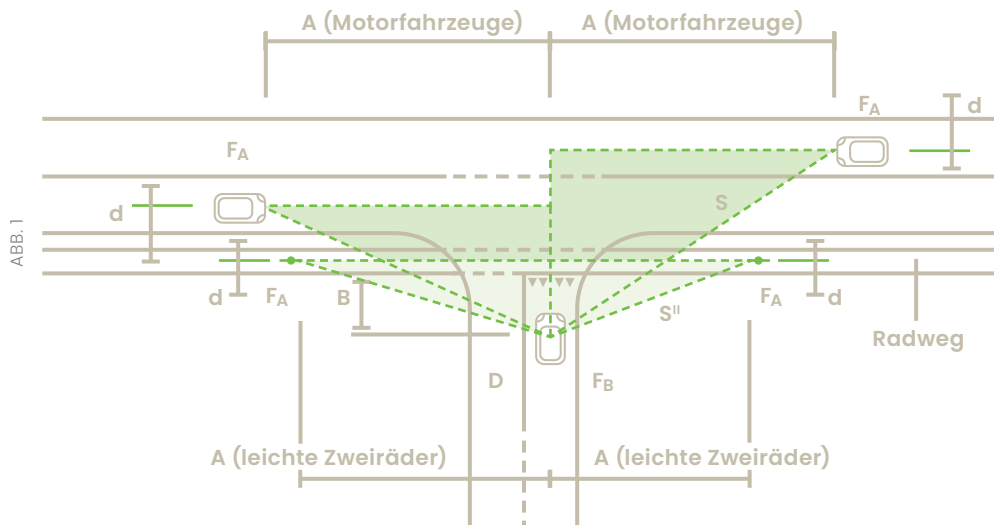


ABB. 1

ERFORDERLICHE KNOTENSICHTWEITEN JE NACH ZUFAHRTSGESCHWINDIGKEIT DER VORTRIITTSBERECHTIGTEN MOTORFAHRZEUGE

Zufahrtsgeschwindigkeit (km/h ⁻¹)	20	30	40	50	60	70	80
Knotensichtweite (m)	10...20	20...35	35...50	50...70	70...90	90...110	110...140

ABB. 2

KURZINFORMATIONEN AUS DER GEMEINDE- VERWALTUNG.

Gut zu wissen

VOLKSABSTIMMUNGEN – ABSTIMMUNGSTERMINE 2025

9. Februar 2025
18. Mai 2025
28. September 2025
30. November 2025 ■

ÖFFNUNGSZEITEN GEMEINDE- VERWALTUNG UND REGIONALER SOZIALDIENST UNTERE EMME ÜBER WEIHNACHTEN/NEUJAHR

Die Schalter und Telefone der Gemeindeverwaltung sowie des Regionalen Sozialdienstes Untere Emme sind von Montag, 23. Dezember 2024, bis Freitag, 3. Januar 2025, geschlossen.

Ab Montag, 6. Januar 2025, sind wir gerne wieder für Sie da. ■

KEHRICHTDATEN ÜBER WEIHNACHTEN / NEUJAHR

- Montag, 23. Dezember 2024, Juraseite (anstelle Mittwoch)
- Dienstag, 24. Dezember 2024, Burgdorfseite
- Montag, 30. Dezember 2024, Juraseite (anstelle Mittwoch)
- Dienstag, 31. Dezember 2024, Burgdorfseite ■

ANBIETERWECHSEL SEPARATSAMMLUNGEN

Für die Separatsammlung (Grobsperrgut, Elektronik etc.) kann sich jeder Haushalt zwischen den beiden Entsorgungsfirmen brings und Fallag, Industrie Neuhof, entscheiden. Die Haushalte im Postkreis «3400» haben die Möglichkeit, ihr Sperrgut beim Stadtbauamt Burgdorf abzugeben.

Wer den Anbieter ab dem 1. Januar 2025 wechseln möchte, kann dies der Gemeindeverwaltung schriftlich, per Mail oder persönlich am Schalter der Einwohnerdienste bis spätestens am 31. Dezember 2024 mitteilen. Meldungen, welche später eintreffen, können erst per 1. Januar 2026 berücksichtigt werden. ■

UNTERHALTUNGSABEND, TURNSHOW ODER EINE AUSSTELLUNG?

Auf unserer Website können Vereinsanlässe selber erfasst werden. Wenn Sie ein Kirchberger Verein sind oder die Veranstaltung im Saalbau oder in der Sporthalle Grossmatt stattfindet, können alle Angaben online erfasst werden. Nach einer kurzen Prüfung durch uns wird Ihr Anlass in der Agenda auf www.kirchberg-be.ch sowie im aktuellen «3422» publiziert.

Sie finden unsere Agenda unter www.kirchberg-be.ch/aktuelles/agenda (unten links; Anlass hinzufügen) oder hier direkt per Onlineformular. ■



BEGLAUBIGUNGEN VON UNTERSCHRIFTEN / DOKUMENTEN

Beglaubigungen von Unterschriften müssen im Kanton Bern durch einen Notar ausgeführt werden. Nach Artikel 62 bis 64 der kantonalen Notariatsverordnung dürfen die bernischen Einwohnergemeinden keine Unterschriften beglaubigen. In anderen Kantonen liegt die Beglaubigung von Unterschriften teilweise in der Kompetenz der Gemeinden. Müssen Sie eine Unterschrift beglaubigen lassen, bitten wir Sie, sich direkt an einen bernischen Notar in der Region zu wenden. Bitte vereinbaren Sie vorgängig einen Termin beim Notar Ihrer Wahl und nehmen Sie eine gültige Identitätskarte oder einen gültigen Pass mit.

Wenn Sie eine Beglaubigung für das Ausland benötigen, müssen Sie eine Zusatzbestätigung bei der Staatskanzlei des Kantons Bern einholen. ■

SPEZIELLE ÖFFNUNGSZEITEN 2025

Gemeindeverwaltung und Regionaler Sozialdienst Untere Emme

Ostern	Donnerstag, 17. April 2025 Freitag, 18. April 2025 Montag, 21. April 2025	Schalter ab 11.30 Uhr und Telefon ab 15.30 Uhr geschlossen Schalter und Telefon geschlossen Schalter und Telefon geschlossen
Auffahrt	Mittwoch, 28. Mai 2025 Donnerstag, 29. Mai 2025 Freitag, 30. Mai 2025	Schalter und Telefon ab 15.30 Uhr geschlossen Schalter und Telefon geschlossen Schalter und Telefon geschlossen
Pfingsten	Montag, 9. Juni 2025	Schalter und Telefon geschlossen
Sommer- öffnungszeiten	Montag, 7. Juli, bis Donnerstag, 31. Juli 2025	Schalter und Telefon von 8.00 bis 12.00 Uhr geöffnet, nachmittags geschlossen
Nationalfeiertag	Freitag, 1. August 2025	Schalter und Telefon geschlossen
Weihnachten, Neujahr	Montag, 22. Dezember 2025, bis Freitag, 2. Januar 2026	Schalter und Telefon geschlossen

WINTERDIENST 2024/2025.

Unterhalt auf Gemeindestrassen

Vermeehrt stellen wir fest, dass die öffentlichen Strassen als Abstellplatz für die PWs genutzt werden. In Bezug auf den bevorstehenden Winterdienst weisen wir Sie darauf hin, die geltenden Strassenverkehrsregeln zu berücksichtigen:

«Fahrzeuge sind von öffentlichen Strassen und Plätzen zu entfernen, wenn sie eine bevorstehende Schneeräumung behindern könnten.»

Für allfällige Schäden, welche bei der Schneeräumung, beim Salzstreuen oder beim Ausbringen von rutschhemmenden Mitteln an widerrechtlich abgestellten Fahrzeugen entstehen, wird seitens der Gemeinde jegliche Haftung abgelehnt.

Im Sinne eines aktiven Beitrages an den Umweltschutz wird der Streusalzeinsatz auf den Haupt- und Durchgangsstrassen minimiert.

Die Glatteisbekämpfung auf Quartierstrassen wird nur noch in Ausnahmefällen, z.B. bei Eisregen, vorgenommen.

Auf der eigenen Parzelle ist der*die Gebäude- und Grundeigentümer*in bis zum Anschluss an den öffentlichen Bereich selber verantwortlich.

Wir danken für Ihre Mithilfe. ■

Abteilung Bau





REGIONALE KINDER- UND JUGENDARBEIT.

Wir berichten über einige unserer Projekte

OPEN-AIR-KINO

Bei bestem Wetter fand das diesjährige Open-Air-Kino statt, das den Film «Raus aus dem Teich» präsentierte. Die Veranstaltung war sehr gut besucht. Die Zuschauenden konnten einen Kinoabend unter freiem Himmel erleben.

FEST DER KULTUREN

Am Fest der Kulturen kamen Menschen zusammen, um internationale Leckereien zu genießen, sich schminken zu lassen und an kreativen Aktivitäten teilzunehmen. Herzlichen Dank an alle, die mitgewirkt haben; auch an unsere zahlreichen Besuchenden – ihr habt das Fest zu etwas Besonderem gemacht!



DIGITAL DETOX WEEKEND

In Gstaad fand das Digital Detox Weekend ohne Handys statt. Bei schönem Wetter wurde ein erlebnisreiches Wochenende in der Natur verbracht, begleitet von gemeinsamen Aktivitäten.

STREET-FLOORBALL-FELD

Das Street-floorball-Feld war ein beliebter Treffpunkt in Kirchberg. Am kakerlak-Cup kämpften die Teams um den Sieg und den Fairplay-Preis.



KAKERLAK-TEAM AB AUGUST 2024

Wir möchten unser neues Team vorstellen. Gleichzeitig verabschieden wir uns von Monika Ramseier und Marcel Messerli, die neue Wege einschlagen. Marcel hat im Sommer sein Ausbildungspraktikum bei uns abgeschlossen und studiert nun an der höheren Fachschule für Sozialpädagogik weiter. Monika hat ihr drittes Kind bekommen und konzentriert sich nun auf ihre Familie. Wir danken den beiden für ihren grossartigen Einsatz und wünschen ihnen alles Gute für die Zukunft!

- Billie-Maude Schweizer macht ihr Praktikum zur Sozialpädagogin bei der regionalen Kinder- und Jugendarbeit.
- Sarina Fankhauser arbeitet seit August als Jugendarbeiterin immer mittwochs und freitags im kakerlak.
- Raja Cardinaux ist Co-Stellenleiterin und Jugendarbeiterin. Sie ist bereits seit über einem Jahr fester Bestandteil des Teams.
- Gil Joliat ist Co-Stellenleiter und Jugendarbeiter und verstärkt seit Januar das Team.

Fotos von uns finden Sie auf unserer Website www.kakerlak.ch

KERZENZIEHEN

In den Wintermonaten bieten wir an verschiedenen Orten Kerzenziehen an.

TREFF UND JUGENDRÄUME

Dienstags findet alle zwei Wochen der Kindertreff statt.

Mittwochs ist der offene Treff.

Donnerstags ist ein mobiles Angebot in Planung.

Freitags gibt es rotierende Angebote:

- Mädchentreff und parallel den Jugendraum für Jungs in den Wintermonaten
- Offener Treff im kakerlak
- Jugendraum

Alle Infos zu den Zeiten und Altersgruppen sind online ersichtlich.

JUGENDKULTURTAG 2025


Am 17. Mai 2025 findet der Event im Gemeindesaal Rütli-Alchenflüh statt. Kommen Sie vorbei und feiern Sie mit uns die Kreativität und die Vielfalt der Jugend!

BLEIBEN SIE INFORMIERT

Neben unserer Homepage und unseren Social-Media-Kanälen versenden wir regelmässig wichtige Informationen per Klapp. ■

Regionale Kinder- und
Jugendarbeit kakerlak
Reinhardweg 9
3422 Kirchberg

Tel. 034 445 72 35
Mobil 078 893 90 97
info@kakerlak.ch
www.kakerlak.ch

 kakerlak_jugendarbeit

 jugendarbeit.kakerlak

 jugendarbeit.kakerlak



GEMEINSAM GUTES TUN.

Seit über 75 Jahren engagiert sich der Gemeinnützige Frauenverein für Kirchberg

Als parteipolitisch unabhängiger und konfessionell neutraler Verein sind wir in der Gemeinde fest verankert. Soziales Engagement ist uns wichtig. Mehr als 400 Mitglieder unterstützen mit dem jährlichen Mitgliederbeitrag unseren Verein. Davon leisten 25 Frauen unzählige Stunden Freiwilligenarbeit.

Genauere Informationen über unsere Tätigkeiten und Engagements finden Sie auf unserer Webseite www.gfv-kirchberg-be.ch.

Haben Sie gewusst, ...

- dass unsere Lismereguppe Söckli für Kleinkinder strickt (Gratisabgabe an werdende Eltern)?
- dass wir Ausflüge für unsere Mitglieder organisieren? Im Frühling und Herbst eine kurze Wanderung mit Nachtessen, im Sommer eine Reise.
- dass wir mit dem Reingewinn der Brocki und den Mitgliederbeiträgen u.a. folgende Spenden finanzieren? Farbschachteln für die Erstklässler*innen und Badigutscheine für die Siebtklässler*innen, die Geranien des Seniorenzentrums, Weihnachtsgeschenke, Gutscheine für sozial benachteiligte Familien, Sponsoring Lieferwagen intact und Fussballerinnen Kirchberg, Patenschaft Schleiereule etc.
- dass jeden ersten Dienstag im Monat ab 11.30 Uhr im Restaurant Platanenhof das gut besuchte Seniorenessen stattfindet? Dessert und Kaffee spendet der Frauenverein. Neben dem gemeinsamen Essen schätzen die Anwesenden das Zusammensein und den Gedankenaustausch. Alle Senior*innen sind herzlich willkommen.
- dass Sie in unserer Brocki von Kleidern über Geschirr bis zu kleinen Möbeln alles für den täglichen Gebrauch finden?

Möchten Sie bei uns nicht auch mitmachen? Neue Mitglieder sind jederzeit herzlich willkommen! Wir freuen uns über Ihr aktives Engagement oder Ihre Mitgliedschaft in unserem Verein. ■

Öffnungszeiten Brocki

Donnerstag: 14.00 – 17.00 Uhr
Samstag: 10.00 – 13.00 Uhr

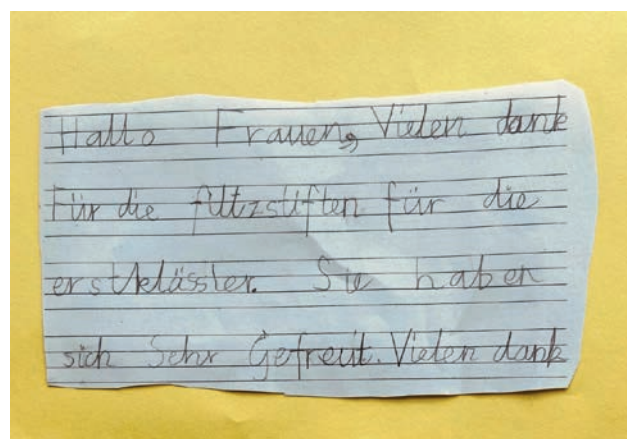
Zürichstrasse 1,
auf der Rückseite
der Apotheke, im 1. Stock

Marianne Burri

gfv-kirchberg-be@gmx.ch
079 210 03 48



Gemeinnütziger Frauenverein Kirchberg
www.gfv-kirchberg-be.ch



SENIORENFORUM KIRCHBERG.

Ist das etwas für Sie?

Was ist das Seniorenforum?

Das Seniorenforum wurde 2006 gegründet. Es ist ein parteipolitisch und konfessionell unabhängiger Verein und wird von der Gemeinde Kirchberg unterstützt.

Das Seniorenforum besteht aus aktiven und engagierten Seniorinnen und Senioren.

Wir verstehen uns als Plattform und Netzwerk für die Anliegen älterer Menschen. Ungefähr 300 Mitglieder aus Kirchberg und aus den umliegenden Gemeinden machen bei uns mit.

Was will das Seniorenforum?

Das Seniorenforum will einen Beitrag leisten, um die «Altersvereinsamung» zu mindern. Ein abwechslungsreiches Jahresprogramm mit unterschiedlichen Anlässen und Aktivitäten soll dabei helfen.

Das Jahresprogramm sowie weitere Informationen finden Sie auf unserer Website www.senioren-kirchberg-be.ch.

Was braucht das Seniorenforum?

Wie das Leben so spielt, werden wir jeden Tag älter – so auch die Mitglieder des Seniorenforums und des Vorstandes. Wünsche, Bedürfnisse, Vorstellungen und Möglichkeiten für ein erfülltes Leben verändern sich mit der Anzahl Lebensjahre.

Um das Forum weiterhin spannend und attraktiv zu gestalten, brauchen wir «junge Alte» im Verein. Mit dem sehr bescheidenen Jahresbeitrag von Fr. 10.– für Einheimische oder Fr. 15.– für Auswärtige sind Sie dabei! ■

Ist das etwas für Sie?

Machen Sie mit!

Melden Sie sich beim Kassier, der auch die Mitgliederliste betreut:

Urs Morach

Rosenweg 13
3422 Kirchberg
034 422 82 39

senioren-kirchberg-be.ch



Vorstand Seniorenforum



VVK GENERIERT NEUE IDEEN!

Ausblick

Eines ist sicher: An neuen Ideen und Lösungen fehlt es bei uns nicht! Lesen Sie in kurzen Abschnitten, was bei uns aktuell ist:

- Herzlich willkommen im Vorstand, David Berner. Dave wird im Frühjahr offiziell gewählt und wird das Sekretariat übernehmen.
- Werden Sie ab 2025 «Bänkli-Gotte» oder «Bänkli-Götti». Mit einer pauschalen Spende schenken Sie uns und der Gemeinde Kirchberg eine «Bänkli-Auffrischung». Auf der neu lackierten Sitzbank steht auf einem Schild Ihr Name, Ihre Firma, Ihr Logo, Ihre Widmung.
- Mit grosser Spannung erwarten wir nächstes Jahr den Besuch

von Marco Sieber, «unserem» Astronauten aus Kirchberg. Der VVK steht der Gemeindeverwaltung bei der Planung und Durchführung eines ansehnlichen Events zur Verfügung.

- Die Mitgliederbeiträge müssen im Jahr 2025 leider erhöht werden. Wir hoffen auf Ihre Bereitschaft, die Fr. 20.– als Untergrenze anstelle der langjährigen Fr. 10.– mitzutragen. Dafür bedanken wir uns im Namen des Gesamtvorstands und der Gemeinde Kirchberg herzlich.
- Die 1.-August-Feier 2025 ist wiederum auf dem Höchfeld geplant. Wir sind bereits heute auf der Suche nach freiwillig hel-

fenden Personen für die Gastro. Interessierte Vereine können sich gerne melden. Jede Helferstunde wird mit Fr. 10.– vergütet. Weiter suchen wir bezahlbares Mietinventar: Festzelt, Grill, Fritteusen.

- Für die Kirchberger Ehrungen 2025 dürfen ab sofort Nominationen gemeldet werden. Die Kriterien sind bekannt und auch auf www.vvk-be.com zu finden.

Besten Dank an alle, die uns unterstützen.

Hoffentlich sind Sie mit dem VVK zufrieden, wir freuen uns auf Ihr Feedback. ■

Vorstand VVK



1.-August-Feier 2024 im Atrium



Kirchberger Ehrungen



Demnächst: «Dr Samichlous chunnt»

FTTH – AUSBAUSTAND OKTOBER 2024.

Das Glasfasernetz in Kirchberg kommt voran

In Kirchberg wächst das Glasfasernetz. Die Arbeiten gehen voran. Bis zum Ende des 1. Quartals 2025 sollten alle Gebäude und Wohnungen über einen Anschluss an das digitale Datennetz verfügen.

Das Los 1 (Unterdorf und Industrie) und das Los 2 (Dorfzentrum) ist, bis auf wenige Anschlüsse, fertiggestellt. Die Arbeiten im Los 4 (Oberdorf) und im Los 3 (Dorfmitte Richtung Ersigen sowie Bütikofen) sind in vollem Gange.

Aufgrund diverser Verzögerungen ist mit der Fertigstellung aller Anschlüsse erst im 1. Quartal 2025 zu rechnen.

Die meisten Hauseigentümer*innen haben dem Anschluss bereits zugestimmt. Während die Bauarbeiten laufen, können sich Eigentümerinnen und Eigentümer von Liegenschaften auch nachträglich noch für den kostenlosen Anschluss entscheiden.

Hilfe beim Anschluss

Die EnerCom Kirchberg AG bzw. ihre Partnerin, die Localnet AG, wird die Kirchbergerinnen und Kirchberger beim Umstieg vom bisherigen Digitalanschluss gerne unterstützen.

Entsprechende Informationen werden schrittweise verschickt

und auf der Webseite www.enercomag.ch/de/produkte/kommunikation/ publiziert. Telefonisch steht Ihnen das Team im Quickline Shop unter 034 420 21 00 gerne zur Verfügung oder Sie können unter www.localnet.ch/heimberatung direkt eine kostenlose Heimberatung buchen.

Das Glasfasernetz wird das bisherige Kabelnetz vollständig ersetzen. Die Abschaltung des Kabelnetzes erfolgt schrittweise im Jahr 2025. Wir werden über die Abschaltung in den jeweiligen Liegenschaften alle Kund*innen direkt informieren.

Für den Technologiewechsel werden alle Kund*innen frühzeitig persönlich kontaktiert und erhalten bei der Installation neuer Hardware Unterstützung. Durch den Wechsel auf Glasfaser sind noch schnellere Datenverbindungen garantiert und Kirchberg ist für die datenintensive Zukunft gerüstet! ■

EnerCom Kirchberg AG

Gerne geben wir eine kurze Übersicht über den aktuellen Ausbaustand (Stand 17. Oktober 2024)

	ANZAHL OTO	AUSGEBaute OTO	OFFENE OTO
Los 1	571	545	26
Los 2	911	894	17
Los 3	902	0	902
Los 4	690	157	533
Total	3074	1596	1478

OTO = Optical Telecommunications Outlet (Optische Telekommunikationssteckdose)

SMART-METER.

Der Smart-Meter-Roll-Out in Kirchberg hat begonnen

In Kirchberg haben wir im Sommer 2024 mit dem Roll-Out der neuesten Generation Stromzähler, den sogenannten Smart-Meter (intelligente Messsysteme), begonnen.

Gemäss gesetzlichem Auftrag nach SR 734.71 Stromversorgungsverordnung, Art. 31e Einführung intelligenter Messsysteme ein bis zehn Jahre nach Inkrafttreten der Änderung vom 1. November 2017, müssen 80 Prozent aller Messeinrichtungen in einem Netzgebiet den Anforderungen nach den Artikeln 8a und 8b entsprechen. Die restlichen 20 Prozent dürfen bis zum Ende ihrer Funktionstauglichkeit im Einsatz stehen.

Die neuen Smart-Meter werden für die Kommunikationsanbindung, wo immer möglich, mit dem Glasfasernetz verbunden. Hierfür wurde eigens eine sogenannte Gebäudefaser im BEP (Building Entry Point = Hausanschlusskasten) für

den Anschluss der Messeinrichtung vorbereitet. Dadurch können wir sicherstellen, dass die Kommunikation der Smart-Meter physisch komplett vom FTTH-Netz getrennt ist. Mit dieser Massnahme können wir höchste Datensicherheit gewährleisten.

Da wir für den Zählerwechsel auf die Glasfaser angewiesen sind, orientieren wir uns mit dem Rollout am Glasfasernetzausbau von der Swisscom. So haben wir im Sommer 2024 im Unterdorf mit dem Roll-Out begonnen. Da wir die Stromproduktionsdaten der PV-Anlagen an Pronovo (Fachstelle des Bundesamtes für Energie BFE) periodengerecht melden müssen, werden diese Stromzähler priorisiert ersetzt, sofern die Elektroverteilung asbestfrei ist.

Für den Zählerwechsel sowie den Umbau der bestehenden Rundsteuerung ist es nötig, die

Stromzufuhr für wenige Stunden, maximal einen halben Tag, zu unterbrechen. Alle Stromkundinnen und Stromkunden werden frühzeitig über diesen Unterbruch informiert.

Für allfällige Rückfragen finden Sie unsere Kontaktdaten sowie die zuständige Person auf dem Informationsschreiben. ■

EnerCom Kirchberg AG

Smart-Meter



Gerne geben wir eine kurze Übersicht über den aktuellen Ausbaustand (Stand 17. Oktober 2024)

	ANZAHL ZÄHLER	INSTALLIERTE SMART-METER	SMART-METER MIT KOMMUNIKATION
Gesamt	3352	308	268



Wettspiele
in den Kategorien:
**Pfeifer
Tambouren
SoloDuo**

TamTour

— Tambouren & Pfeifer Trophy —
★★★★★★

**SA, 24. MAI 2025
KIRCHBERG (BE)**

Saalbau in Kirchberg
Öffentlicher Anlass (freier Eintritt) | Bierschwemme
vielseitiges Gastroangebot

Wettspiele: ganzer Tag | Finals: ab 19:00 Uhr | Weitere Infos: tamtour.ch

Präsentiert von der
emmental
versicherung



Tambouren
KIRCHBERG

VERANSTALTUNGEN. AGENDA.

Dezember 2024 – Juli 2025

DATUM	ANLASS	ORT	VERANSTALTER
30. November – 5. Januar	Weihnachtsweg	Chleehof 8	Tagesschule und Landfrauen Kirchberg
6. Dezember	Chlouseabe	Atrium der Oberstufe	VVK
9. Dezember	Versammlung der Einwohnergemeinde Kirchberg – Budget- gemeindeversammlung	Saalbau	Einwohnergemeinde Kirchberg
14./15. Dezember	Kleintierausstellung	Saalbau	VKO Falke
8./9. Februar	Eisberg Trophy	Sporthalle Grossmatt	Tischtennisclub Kirchberg
9. Februar	Abstimmungstermin		
14. – 16. Februar	Modellflugzeug-Ausstellung	Saalbau	Modellfluggruppe Burgdorf
21./22. Februar	Turnshow	Sporthalle Grossmatt	TV Kirchberg
1./2. März	Jahreskonzert	Saalbau	Musikgesellschaft Kirchberg-Ersigen
12. März	Kirchberger Ehrungen 2024	Saalbau	VVK und Einwohnergemeinde Kirchberg
12. April	Comedy Festival Schweiz	Saalbau	Comedy Festival Schweiz
16. April	Adonia-Teens Konzert/ Musical	Saalbau	Kirchgemeinde Kirchberg
18. Mai	Abstimmungstermin		
24. Mai	TamTour Trophy Kirchberg 2025	Saalbau/Sporthalle	Tambourenverein Kirchberg
30. Mai	Mundart Nacht	Saalbau	Experience-Events GmbH
31. Mai	Rock Nacht	Saalbau	Experience-Events GmbH

DATUM	ANLASS	ORT	VERANSTALTER
6. Juni	Bieler Lauftage	Saalbau	OK Bieler Lauftage
16. Juni	Versammlung der Einwohnergemeinde Kirchberg – Frühjahrs- gemeindeversammlung	Saalbau	Einwohnergemeinde Kirchberg
18. – 20. Juli	Schnittersonntag	Kirchberg	Einwohnergemeinde Kirchberg und Dorfvereine



ADVENTSFENSTER- KALENDER.

Dieses Jahr gibt es in Kirchberg
einen Dorf-Adventskalender



Weihnachtsweg
DER TAGESSCHULE KIRCHBERG
30. NOVEMBER 24 - 05. JANUAR 25
AUF DEM CHLEEHOFF 8 IN 3422 KIRCHBERG

24 HÄUSCHEN AUF EINEM 1,5 KM LANGEN RUNDWEG
★ ★ ★ ★ TÄGLICH BELEUCHTET BIS 21 UHR ★ ★ ★ ★

WEIHNACHTSSTÜBLI
Selbstbedienung täglich bis 21:00 Uhr
RACLETTEABEND DER LANDFRAUEN AM 30.11.24, 17:00-22:00 UHR

Am jeweiligen Tag wird das zuge-
teilte Adventsfenster eröffnet und
ist anschliessend bis am 6. Janu-
ar 2025 täglich von 18.00 bis 23.00
Uhr beleuchtet. Wo sich die Fens-
ter befinden, ist auf der neben-
stehenden Liste ersichtlich. Ob am
Eröffnungstag etwas Kulinarisches
angeboten wird, ist jeweils eine
Überraschung.

Bitte seien Sie achtsam beim Be-
treten der privaten Grundstücke
und gehen Sie mit Respekt an die
jeweiligen Orte. Bei Fragen wen-
den Sie sich an Raja Cardinaux,
Telefon 078 984 20 60. ■



Lust auf noch mehr
Weihnachtsstimmung?



DATUM	TOR	WER	ADRESSE	SPEZIELLES
1. Dezember	1	Bäckerei Brioche	Hauptstrasse 16	
2. Dezember	2	Seniorenzentrum Untere Emme	Eystrasse 8	ab 17.00 Uhr
3. Dezember	3	Kita Kirchberg	Solothurnstrasse 4	
4. Dezember	4	Gemeindeverwaltung	Solothurnstrasse 2	ab 17.00 Uhr
5. Dezember	5	Immo-Lounge mit Spatia, Immopartner und Wymobilien	Hauptstrasse 13	
6. Dezember	6	Chlouseobe	Atrium Oberstufe, Solothurnstrasse 5	um 18.30 Uhr
7. Dezember	7	Familie Luder	Stockhornweg 2	
8. Dezember	8	Familie Berner	Bütikofen 27	
9. Dezember	9	Gemeindeversammlung	Saalbau, Neuhoferstrasse 33	um 20.00 Uhr
10. Dezember	10	Weihnachtsweg der Tagesschule	Chleehof 8	Weihnachtsstübli, Konsumation auf eigene Kosten
11. Dezember	11	Kita Kinderwelt	Eystrasse 15	
12. Dezember	12	Familie Oswald	Hellacher 1b	18.00 – 22.00 Uhr
13. Dezember	13			
14. Dezember	14			
15. Dezember	15	Konfklasse Hoger	Begegnungsraum Pfarrhaus mit Garten	ab 16.00 Uhr
16. Dezember	16	Familie Mäder	Rosenweg 4	
17. Dezember	17	Tortastisch	Solothurnstrasse 4	
18. Dezember	18			
19. Dezember	19	Familie Oswald und Franceschini	Rosenweg 21	18.00 – 22.00 Uhr
20. Dezember	20	kakerlak	Reinhardweg 9	
21. Dezember	21	PAUSE – trinken.essen.sein	Eystrasse 68	
22. Dezember	22	Familie Bertschy & Scheidegger	Eystrasse 44	
23. Dezember	23			
24. Dezember	24	Telefonkabine	RehliPark	



